

Forschungsbericht 2007

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Universitätsplatz 2, Vilfredo-Pareto-Gebäude (G 22), 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391/67-18547 (Dekan), -18583, -18584, -18585 (Dekanat), Fax +49 (0)391 67-12120

1. Leitung

Prof. Dr. Joachim Weimann (Dekan)

Prof. Dr. Birgitta Wolff (Prodekanin)

2. Institute

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Lehrstuhl BWL, insb. Internationales Management

Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Lehrstuhl BWL, insb. Finanzierung und Banken

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensführung und Organisation

Lehrstuhl BWL, insb. Produktion und Logistik

Lehrstuhl BWL, insb. Marketing

Lehrstuhl BWL, insb. Management Science

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung/Accounting

Professur BWL, insb. Empirische Wirtschaftsforschung

Professur BWL, insb. Economics of Business and Law

Lehrstuhl BWL, insb. Entrepreneurship

Lehrstuhl BWL, insb. E-Business

Juniorprofessur BWL, Unternehmensrechnung und Controlling

Juniorprofessur BWL, International Human Resource Management

Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

Lehrstuhl VWL, insb. Wirtschaftstheorie

Lehrstuhl VWL, insb. Wirtschaftspolitik

Lehrstuhl VWL, insb. Internationale Wirtschaft

Professur VWL, insb. Geld und Kredit

Lehrstuhl VWL, insb. Gesundheitsökonomie

Juniorprofessur VWL, Quantitative Makroökonomik

Juniorprofessur VWL, Arbeitsmarktökonomik

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Law and Economics

3. Forschungsprofil

1. S.o. Institutsübersicht

2. Institutsübergreifende Forschungsschwerpunkte und -einrichtungen:

- **Decision Design - Gestaltung ökonomischer Prozesse und Institutionen**

http://www.wv.uni-magdeburg.de/fww/Decision_Design.shtml

http://www.wv.uni-magdeburg.de/fww/Decision_Design/Forschungsschwerpunkt-Kolloquium.shtml

- **Magdeburger Labor für Experimentelle Wirtschaftsforschung (MaXLab)**

<http://www.wv.uni-magdeburg.de/maxlab/>

- **Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung**

<http://www.fzse.de/>• **FEMM - Working Paper Series**

<http://www.wv.uni-magdeburg.de/fwwdeka/femm/>• **Wirtschaftswissenschaftliches Forschungskolloquium**

<http://www.wv.uni-magdeburg.de/vwl3/kolloquium/koll.shtml>

4. Eigene Kongresse und wissenschaftliche Tagungen

- Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Gustav Feichtinger (Universität Wien), 25.04.2007, Magdeburg

5. Veröffentlichungen

Dissertationen

Beinert, Claudia

Aspekte zur Ratingmodellvalidierung und zum Ausfallrisiko. - Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswissenschaft, Diss., 2007; Berlin: mbv; II, 146, XXXII S.: graph. Darst.

Hiller, Kerstin

Werbung als Schlüsselfaktor bei der Einführung neuer Produkte - Konsequenzen für die Testmarktforschung. - Gabler Edition Wissenschaft

Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak.für Wirtschaftswiss., Diss., 2006; Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl.; XVII, 256 S.: Ill., graph. Darst.; 21 cm, 2007

Kalusche, Andreas

Steuerliche Spendenanreize in Deutschland - eine empirische Analyse ihrer fiskalischen Effekte. - Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswiss., Diss., 2007; [Link unter URL](#); IX, 186 S.: graph. Darst.

Klug, Kirsten

Aktien versus Bonds - eine ökonometrisch-empirische Untersuchung unter Portfoliostrategieaspekten. - Reihe Wirtschaft und Recht; 19

Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswiss., Diss., 2007; Göttingen: Sierke; XXII, 228 S.: graph. Darst.; 21 cm

Schroll, Alexandra

Bedarfs- und mitarbeitergerechte Dienstplanung mit Fuzzy-Control. - Reihe Wirtschaft und Recht; 13

Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswiss., Diss., 2006; Göttingen: Sierke; XXV, 288 S., S. XXVI - CXXXVI: graph. Darst.; 21 cm, 2007

Zanini, Marco Tulio; Wolff, Birgitta

Trust within organizations of the new economy - a cross-industrial study. - Gabler Edition Wissenschaft

Zugl.: Magdeburg, Univ., Diss., 2007; Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag; 324 S.: graph. Darst.; 210 mm x 148 mm

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18728, Fax +49 (0)391 67 11137
barbara.schoendube@ww.uni-magdeburg.de
www.uni-magdeburg.de/bwl1/

1. Leitung

Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara-Schöndube-Pirchegger

3. Forschungsprofil

- Management Performance Messung zu Zwecken der Entscheidungsunterstützung, Kontrolle und Anreizsetzung
- Anreizwirkungen alternativer Gestaltung des externen und internen Rechnungswesens
- Analyse von Corporate Governance Strukturen mittels spieltheoretischer Modelle

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Tina Bensemann

Projektbearbeiter: Tina Bensemann

Kooperationen: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter

Förderer: Haushalt; 01.05.2007 - 01.04.2009

Rendite von Investitionen in Wohnimmobilien in Ostdeutschland in den 90 er Jahren

Das Projekt untersucht die Fragestellung inwieweit sich die kritische Situation auf dem ostdeutschen Wohnungsmarkt seit Mitte der 90er Jahre auf die Eigenkapitalrentabilität von Investitionen in Eigentumswohnungen ausgewirkt haben mag. Da solche Investitionen u.a. durch eine spezielle Sonderabschreibung steuerlich sehr stark gefördert wurden, werden die Steuereffekte bei der Analyse besonders berücksichtigt. Es werden Modellberechnungen für Investitionen in Eigentumswohnungen in Magdeburg, Leipzig und Erfurt und auch für zwei Städte in den alten Bundesländern, nämlich Stuttgart und München, durchgeführt. Dabei werden Datensätze der BulwienGesa AG mit Durchschnittsmieten und Durchschnittspreisen für typisierte Eigentumswohnungen in diesen Städten verwendet. ...

[mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Förderer: Haushalt; 19.11.2007 - 19.11.2011

Corporate Governance, Reputation und Herdenverhalten

Im Rahmen der internationalen Diskussion über geeignete Corporate Governance Strukturen untersucht dieses Projekt Ursachen für unzureichende Arbeit von Audit Committees.

Betrachtet wird ein Unternehmen, dessen Management mit einer bestimmten exogen vorgegebenen Wahrscheinlichkeit verzerrte Daten im Jahresabschluss präsentiert.

Der Jahresabschluss wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert. Im Anschluss daran wird er dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt.

Beide Institutionen, Prüfer und Aufsichtsrat, verwenden nicht perfekte Prüfungstechniken. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Kooperationen: Jun. Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Förderer: Haushalt; 01.01.2007 - 31.12.2010

Eine agencytheoretische Analyse der Vergütung des Aufsichtsrates

In mehreren europäischen Staaten sind börsennotierte Unternehmen verpflichtet, zwei Führungsgremien einzurichten: Einen Vorstand (executive board, EB) und einen Aufsichtsrat (supervisory board, SB). In der jüngsten Debatte über geeignete Corporate Governance ist dabei auch die erfolgsabhängige Vergütung des supervisory board diskutiert worden. So verpflichtet der Deutsche Corporate Governance Kodex die Unternehmen zu einer performanceabhängigen Vergütung des SB und empfiehlt dabei die Verwendung sowohl kurzfristiger als auch langfristiger Performancemaße. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger

Kooperationen: Prof. Dr. Christian Riegler

Förderer: Haushalt; 07.05.2004 - 07.05.2008

Management-Anreizverträge und deren Einfluss auf Unternehmensübernahmen

Untersucht werden Oligopolmärkte mit Cournot Wettbewerb. In solchen Märkten können durch Entscheidungsdelegation an Manager in Kombination mit Anreizverträgen strategische Effekte erzielt werden. Das Projekt untersucht zunächst verschiedene denkbare Entlohnungsformen hinsichtlich ihrer Vorteilhaftigkeit. Ausgehend von diesen werden gleichgewichtige Übernahmestrategien untersucht und die Notwendigkeit von gesetzlichen Regelungen zur Vermeidung von Marktkonzentration hinterfragt.

Lehrstuhl BWL, insb. Internationales Management

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18788, Fax +49 (0)391 67 11162

1. Leitung

Prof. Dr. Birgitta Wolff

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Birgitta Wolff

3. Forschungsprofil

Schnittstellen zwischen Management, institutionellen Rahmenbedingungen und der Technik

1. Standortwahl

- Humanressourcen und institutionelles Umfeld als Standortfaktoren
- Standort- und standortabhängige Interaktionsrisiken

2. International Human Resource Management

- Folgen unterschiedlicher (landestypischer) rechtlicher und kultureller Rahmenbedingungen für die Unternehmenstätigkeit
- Vertrauen und Mitarbeiterkriminalität
- Anreizgestaltung in alternativen institutionellen Frameworks

3. Einsatz von Informationstechnologie

- IT-induzierte Veränderungen von Koordinations- und Anreizstrukturen
- Veränderungen von Unternehmensgrenzen
- kulturelle Einflussfaktoren des e-Business

4. Public Management

- Reformfähigkeit und -strategien öffentlicher Verwaltungen
- Personalentwicklung im öffentlichen Sektor
- Politikberatung

5. Interkulturelles Management

- Theoriebildung im Spannungsfeld kultureller und ökonomischer Bestimmungsfaktoren

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff

Projektbearbeiter: Wu Fan

Förderer: Haushalt; 01.04.2004 - 31.12.2007

Anreize in multi-nationalen Joint Ventures Agency-theoretische Analyse und empirische Evidenz

Das Projekt fußt auf einer agency-theoretischen Modellierung von Gründung, Erfolg und Scheitern von JVs. Es gilt zu ermitteln, welche expliziten und impliziten Vertragsmechanismen die Investitions- und Leistungsanreize in JVs steuern. In multi-nationalen JVs entstehen i. d. R. zwei asymmetrisch gestaltete Prinzipal-Agent-Beziehungen, jeweils eine zwischen dem inländischen Investor und dem JV-Management sowie dem ausländischen Investor und dem JV-Management. Die Asymmetrie zwischen den beiden Beziehungen beruht häufig auf interkulturellen Unterschieden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff
Projektbearbeiter: Prof. Edward Lusk, Ph.D, Marjaana Gunkel, M.A.
Förderer: Sonstige; 01.01.2003 - 31.12.2007

CID - Country-Specific Incentive Design

Das Projekt konzentriert sich auf das Erforschen von Unterschieden in der Mitarbeiterführung in verschiedenen Ländern. Die Untersuchung basiert auf empirischen Ergebnissen, welche mittels eines Fragebogens in fünf Ländern erhoben wurden. Die Ergebnisse der Untersuchung werden mit Hilfe der Neuen Institutionenökonomik diskutiert. Insbesondere wird der Einfluss, den die unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen auf Anreizpräferenzen von Mitarbeitern der untersuchten Länder haben, analysiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff
Projektbearbeiter: Prof. Edward Lusk, Ph.D., Yang Wei
Förderer: Sonstige; 01.11.2003 - 31.12.2007

Der Einfluss von institutionellen Rahmenbedingungen auf Vertragsbeziehungen in Chinesisch-Deutschen Joint-Ventures

Die zentrale Frage dieser Arbeit ist, wie implizite und explizite vertragliche Regelungen Anreize für Investitionen und Produktivität in Joint-Ventures schaffen. Dafür werden empirische Daten von Führungskräften in chinesisch-deutschen Joint-Ventures mit Hilfe von Fragebögen und strukturierten Interviews erhoben. Die Beziehungen zwischen den Eigentumsverhältnissen der Joint Ventures, den Steuerungsmechanismen und der Produktivität werden mit Hilfe der Neuen Institutionenökonomik analysiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff
Projektbearbeiter: Franziska Krüger
Förderer: Haushalt; 01.10.2005 - 30.11.2009

Einflussfaktoren des Institutionellen Rahmens auf Kundenzufriedenheit: Ein länderspezifischer Vergleich

Der zentrale Punkt des Marketing Konzeptes ist des Erkennen und Zufriedenstellen von Kundenbedürfnissen. Die Orientierung an den Bedürfnissen und Erwartungen schafft wertvolle Potentiale hinsichtlich des Wettbewerbsvorteils von Unternehmen. Das Erkennen der Kundenerwartungen jenseits der Grenzen des Heimatlandes stellt für international agierende Unternehmen eine wesentliche Herausforderung dar. Durch Unterschiede in den Institutionellen Rahmenbedingungen entsteht eine komplexe Problematik hinsichtlich der Erfassung und Befriedigung von Kundenerwartungen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff
Projektbearbeiter: Christopher Schlägel
Förderer: Haushalt; 01.04.2004 - 31.12.2007

Reputation in Online Auktionen (ROA)

Das Projekt erforscht die länderspezifischen Effekte von Reputations-, Güter- und Auktionscharakteristika auf Preise, Verkaufswahrscheinlichkeiten und die Anzahl der Bieter in Internetauktionen. Ziel ist es zu testen, wie sich unterschiedliche formelle und informelle institutionelle Rahmenbedingungen auf den Effekt der Variablen auswirken und welche Konsequenzen dadurch für online Auktionsmärkte wie eBay entstehen. Basierend auf einem mathematischen Modell und spieltheoretischen Überlegungen werden Hypothesen zum Verhalten der Bieter entwickelt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Birgitta Wolff
Projektbearbeiter: Prof. Edward Lusk, Ph.D., Marco Zanini
Förderer: Sonstige; 01.01.2003 - 31.12.2007

TIP - Trust Inventory Project

Bei diesem Projekt behandelt es sich um eine industrieübergreifende Studie zur Bestimmung der Bedeutung von Vertrauen für Unternehmen. Aus ökonomischer Perspektive lässt sich Vertrauen als impliziter Mechanismus der Steuerung von Hierarchien interpretieren. Sein Einsatz kann transaktionskosten-reduzierend wirken. Dieses Projekt setzt Vertrauen in bezug zu Verhaltenweisen von Individuen in Organisationen. Dabei wird besonders auf Fragen des Engagements von Individuen sowie der Mitarbeiterfluktuation eingegangen. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Gunkel, Marjaana; Lusk, Edward J. ; Wolff, Birgitta; Li, Fang

Gender-specific effects at work - an empirical study of four countries

In: Gender, work and organization. - Oxford: Blackwell, Bd. 14.2007, 1, S. 56-79; [Link unter URL](#)

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Gunkel, Marijaana; Lusk, Edward J. ; Wolff, Birgitta

Profiles of stress - an empirical comparison of employee stress factor differences in Germany and the US

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,13; Magdeburg: Univ., FEMM; 15 S.: graph. Darst.

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.

Wolff, Birgitta

Der Reiz des Geldes

In: Personalwirtschaft. - Neuwied: Wolters Kluwer Deutschland, 4, S. 18-19, 2007

Andere Materialien

Pooria, Minu

Ingredients for cultural diversity-management - an approach based on a management economics perspective

In: Diversity Management als Leitbild von Personalpolitik. - Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl., S. 293-314, 2007

Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18811, Fax +49 (0)391 67 11142

1. Leitung

Prof. Dr. Dirk Kieseewetter

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Dirk Kieseewetter

3. Forschungsprofil

Entscheidungswirkungen der Unternehmensbesteuerung

- Analyse ausgesuchter Regelungen des geltenden Rechts
- Untersuchung aktueller Vorschläge zur Fundamentalreform der Unternehmensbesteuerung
- Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU

Steuerbelastung ausgewählter unternehmerischer Betätigung

- Finanzdienstleistungsunternehmen
- Immobilieninvestitionen

Steuerliche Vorteilhaftigkeit der Altersvorsorge

- Vorteilhaftigkeit der Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Altersvorsorge aus Anlegersicht - individuell, betrieblich oder kollektiv

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kieseewetter

Projektbearbeiter: Marcel Brassat

Förderer: Sonstige; 20.12.2004 - 30.06.2007

Asset-Liability Management des Pensionsfonds unter Steuern

Im Rahmen des Projektes soll der Einfluss von Steuern auf Finanzierungs- und Anlageentscheidungen von Pensionsfonds (i.S.d. § 112 VAG sowie Treuhandmodelle) analysiert werden.

Auf der Liability-Seite wird die versicherungstechnische Ausgestaltung von Leistungszusagen dargestellt. Im Einzelnen werden dabei Zusagen der Alters-, der Invaliden- und der Hinterbliebenenversorgung betrachtet, ebenso wird auf die Unverfallbarkeit der Ansprüche eingegangen. Einzelne versicherungsmathematische Bewertungsmethoden der Leistungsverpflichtungen (Ansammlungsverfahren, Gleichverteilungsverfahren) werden einander gegenübergestellt; die Verpflichtungen werden anhand von Kennzahlen wie Duration und Konvexität beschrieben.

Auf der Asset-Seite stellt sich die Frage nach der Art der Anlage und nach dem Umfang der Dotierung des Fonds, der der Sicherung der Verpflichtungen dient. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Maik Dietrich, Dipl.-Vw. Dominik Rumpf

Förderer: Haushalt; 18.04.2006 - 18.04.2009

Cashflow-Steuer und Harmonisierung des europäischen Steuersystems

Im Steuerregime einer nachgelagerten Besteuerung kann man völlig konsistent auf die Besteuerung von Unternehmen verzichten. Damit würde auch die Erstellung von Steuerbilanzen überflüssig werden. Ziel dieses Projektes ist es, verschiedene Ausgestaltungsvarianten der nachgelagerten Besteuerung auf ihre Folgen für die Verteilung des Steueraufkommens zwischen den EU-Staaten zu ermitteln. Bei dieser Untersuchung soll auch auf mögliche Anpassungsmaßnahmen der betroffenen Unternehmen eingegangen werden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Jörg Mugler

Förderer: Haushalt; 01.07.2005 - 30.06.2009

Effektive Steuerbelastung von Banken und Versicherungen

Zahlreiche nationale und internationale Untersuchungen beschäftigen sich mit der für Investitions- und Standortentscheidungen bedeutsamen steuerlichen Effektivbelastung von Unternehmen, wobei bislang aber hauptsächlich klassische Industrieunternehmen im Fokus standen. Der Finanzsektor, bestehend aus Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen, wurde jedoch bisher meist umgangen – vermutlich wegen der stark andersartigen Struktur von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Das Projekt soll diese Lücke schließen, indem mittels einer mehrperiodigen Unternehmenssimulation für unterschiedliche Typen von Banken und Versicherungen Effektivsteuersätze berechnet werden, die mit denen von Industrieunternehmen verglichen werden können. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Maik Dietrich

Förderer: Haushalt; 18.04.2006 - 18.04.2009

Empirische Untersuchungen zum deutschen Steuersystem

Mit diesem Projekt soll an die Debatte angeknüpft werden, ob Deutschland im internationalen Vergleich als Hoch- oder Niedrigsteuerland anzusehen ist. Die zu diesem Zweck zu erhebenden und mittels statistischen Verfahren auszuwerten Daten sollen Antworten auf diverse Fragen liefern: Wie wird das deutsche Steuersystem im Ausland wahrgenommen? Ist die Einschätzung ausländischer Investoren von eventuellen Erfahrungen mit dem deutschen Fiskus geprägt? Orientieren sich Investoren an nominalen oder effektiven Steuersätzen? Hat die weite der Bemessungsgrundlage einen Einfluss auf die Beurteilung des deutschen Steuersystems? Wie beeinflusst die Rechtsform bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Maik Dietrich, Dipl.-Kfm. Jörg Mugler

Förderer: Haushalt; 01.12.2005 - 31.12.2009

Entscheidungswirkungen einer harmonisierten EU-Konzernbesteuerung

Die Steuerbehörden der EU-Länder sehen in der Gewinnverlagerung durch unangemessene Verrechnung von Leistungsbeziehungen in der multinationalen Unternehmung (MNU) ein Steuerschlupfloch riesigen Ausmaßes. Die steuerpflichtigen Unternehmen beklagen dagegen hohe Deklarations- und Streitkosten und die Gefahr steuerlicher Doppelbelastung bei der Verrechnungspreisgestaltung. Zur Lösung des bei Steuersatzgefälle bestehenden Verrechnungspreisproblems schlägt die EU-Kommission vor, künftig auf die gesonderte Besteuerung der Gesellschaften einer MNU (Trennungsprinzip) zu verzichten und stattdessen einen konsolidierten Konzerngewinn nach einer Aufteilungsformel auf die Ansässigkeitsstaaten zu verteilen und mit dem jeweiligen Steuersatz zu besteuern (Einheitsprinzip). ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter
Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Maik Dietrich
Förderer: Haushalt; 18.04.2006 - 18.04.2009

Investitionsentscheidungen in Kapitalgesellschaften

Wenn ein Steuersystem von fehlender Entscheidungsneutralität geprägt wird, ist es unumgänglich, Steuern in Entscheidungskalküle zu integrieren. Nur so ist sichergestellt, dass die für den Investor nach Steuern optimale Entscheidung getroffen wird. Der Kapitalwert nach Steuern gilt in der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung seit langem als Standardmodell für Investitionsentscheidungen eines einkommensteuerpflichtigen Investors. Soll jedoch über eine Investition in einer eignerdominierten Kapitalgesellschaft entschieden werden, so ist das Standardmodell insofern zu überdenken, als Steuerwirkungen nun auf zwei Ebenen auftreten: in der selbständig steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft und bei deren einkommensteuerpflichtigen Eignern.

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter
Projektbearbeiter: Tina Bensemann
Kooperationen: Tina Bensemann
Förderer: Haushalt; 01.05.2007 - 02.04.2009

Rendite von Investitionen in Wohnimmobilien in Ostdeutschland in den 90'er Jahren

Das Projekt untersucht die Fragestellung inwieweit sich die kritische Situation auf dem ostdeutschen Wohnungsmarkt seit Mitte der 90er Jahre auf die Eigenkapitalrentabilität von Investitionen in Eigentumswohnungen ausgewirkt haben mag. Da solche Investitionen u.a. durch eine spezielle Sonderabschreibung steuerlich sehr stark gefördert wurden, werden die Steuereffekte bei der Analyse besonders berücksichtigt.

Es werden Modellberechnungen für Investitionen in Eigentumswohnungen in Magdeburg, Leipzig und Erfurt und auch für zwei Städte in den alten Bundesländern, nämlich Stuttgart und München, durchgeführt. Dabei werden Datensätze der BulwienGesa AG mit Durchschnittsmieten und Durchschnittspreisen für typisierte Eigentumswohnungen in diesen Städten verwendet. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Dirk Kiesewetter
Projektbearbeiter: N.N.
Förderer: Haushalt; 01.10.2005 - 14.04.2008

Vorteilhaftigkeit geförderter, rentenförmiger Vorsorgeformen unter Berücksichtigung des Langlebkeitsrisikos

Angesichts der sich verändernden Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland wird die gesetzliche Rentenversicherung ihr derzeitiges Versorgungsniveau nicht aufrechterhalten können. Um das erreichte Konsumniveau im Rentenalter beibehalten zu können, müssen die heutigen und zukünftigen Erwerbstätigen zusätzlich für das Alter vorsorgen. Eine Möglichkeit ist, in der Erwerbszeit Kapital aufzubauen, um dieses in der Rentenzeit für die Aufrechterhaltung des Lebensstandards nutzen zu können. Diese Anlageform hat den Vorteil, dass das angesparte Kapital im Fall eines frühen Todes problemlos vererbt werden kann. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Kiesewetter, Dirk; Dietrich, Maik

Ein Standardmodell für Investitionsentscheidungen in Kapitalgesellschaften
In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium. - Frankfurt, M. : Vahlen, Bd. 36.2007, 5, S. 235-244

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.

Rumpf, Dominik; Kiesewetter, Dirk; Dietrich, Maik

Investitionsentscheidungen und die Begünstigung nicht entnommener Gewinne nach § 34a EStG
In: Arqus-Diskussionsbeiträge zur quantitativen Steuerlehre; 33; [Abstract unter URL](#); V, 47 S.: graph. Darst., 2007

Lehrstuhl BWL, insb. Finanzierung und Banken

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18412, Fax +49 (0)391 67 11242

1. Leitung

Prof. Dr. Peter Reichling

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Peter Reichling

3. Forschungsprofil

1. Performancemessung

- Vergleich Rendite-Risiko-Tradeoff mit passiver Anlagestrategie
- Bestimmung eines unverzerrten Performancemaßes

2. Erfolgsabhängige Entlohnung von Portfoliomanagern

- Untersuchung von Vergütungsverträgen
- Bestimmung eines aus Sicht der Agencytheorie optimalen Vertragsdesigns

3. Bewertung von Krediten und Kreditderivaten

- Bestimmung des Spreads für bonitätsrisikobehaftetes Fremdkapital
- Unternehmensbewertung bei Ausfallrisiko

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Reichling

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Sebastian Ostrowski

Förderer: Haushalt; 01.10.2007 - 30.09.2010

Anwendung der Fourier-Analyse bei der Bewertung von Barrier-Optionen und Derivaten auf Zinsinstrumente

Seit der Entwicklung der ersten Bewertungsmodelle für Optionskontrakte von Black/Scholes und Merton wurden im Laufe der Zeit die anfänglichen Annahmen des Modells aufgeweicht und durch immer neue Modelle erweitert.

Der grundsätzliche Ansatz über partielle Differentialgleichungen lieferte quasi geschlossene Formeln zur Optionspreisbewertung verschiedener Optionsarten. Ein weiterer, sehr moderner Ansatz benutzt die Fourier-Analyse, welcher dazu führt, dass weitere geschlossene Formeln zur Preisbestimmung für sehr komplexe Optionstypen bestimmt werden konnten. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Reichling

Projektbearbeiter: Dipl.-Kff. Antje Henne

Förderer: Haushalt; 01.12.2003 - 28.02.2008

Erfolgsabhängige Entlohnung von Portfoliomanagern im agency- und optionspreistheoretischen Kontext

Die Vertragsbeziehung zwischen einem Investor und einem von ihm beauftragten Portfoliomanager ist auf den ersten Blick ein klassisches Prinzipal-Agenten-Problem und wird deshalb auch häufig im Rahmen der Agency-Theorie behandelt. Die im Projekt durchgeführte nähere Betrachtung der Situation bringt jedoch verschiedene (bekannte und neue) Probleme ans Licht, die zum Teil auch auf die Besonderheiten des Portfoliomanagements zurückzuführen

sind. Die im Rahmen der Agency-Theorie hergeleiteten Resultate bezüglich der Gestalt einer optimalen Entlohnungsfunktion (in Abhängigkeit des Endergebnisses) sind damit zweifelhaft, insbesondere dann, wenn sie auf das Portfoliomanagement angewendet werden.

Andererseits stellt die Entlohnung eines Portfoliomanagers (in Abhängigkeit des Portfolioendwertes) ein Derivat auf das verwaltete Portfolio dar und wird deshalb auch häufig im Rahmen der Optionspreistheorie behandelt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Reichling

Projektbearbeiter: M.Sc. Diana Afanasenko

Förderer: Haushalt; 01.08.2007 - 31.07.2010

Forward Rates - Predictive Power and Trading Strategies

The expectations hypothesis of the term structure states that long-term interest rates represent the geometric average of the expected future short-term rates. In this case forward rates are unbiased estimators of the future spot rates. One objective of the project is to examine whether forward rates can serve as predictors of future spot rates. The project also pursues the goal of testing the profitability of different yield curve trading strategies.

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Reichling

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Denny Dreher

Förderer: Haushalt; 01.02.2006 - 28.02.2008

Konzeption und Validierung von Ratingsystemen

Durch die Umsetzung von Basel II in nationales Recht sind deutsche Kreditinstitute, die in diesem Rahmen den IRB-Ansatz wählen, dazu verpflichtet, bankinterne Bonitätseinstufungen der Kreditnehmer bei der Vergabe von Krediten vorzunehmen.

Dabei hat die Umsetzung der Vorschriften zur Eigenkapitalunterlegung weitreichende Auswirkungen. Zum einen müssen Kreditinstitute sich verstärkt mit der Erstellung und Weiterentwicklung von Ratingsystemen beschäftigen, zum anderen bedarf es einer Validierung der Ratingsysteme durch die BaFin, was geeignete Maße zur Beurteilung voraussetzt.

Ziel des Projektes ist die Untersuchung von Modellen zur Bestimmung der Bonität von Kreditnehmern, sowie die Gewinnung geeigneter Maße für die Beurteilung von Ratingsystemen.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Bienert, Claudia; Reichling, Peter; Vogt, Bodo

The discriminative power of rating functions

In: Banks and bank systems. - Sumy: Publishing Company "Business Perspectives", Bd. 2.2007, 1, S. 32-39

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Beinert, Claudia; Dreher, Denny; Reichling, Peter

Das Altman'sche "Z"-Modell als Benchmark bei der Ratingvalidierung - Verknüpfung des Z"-Scores mit Ratings und Ausfallwahrscheinlichkeiten

In: Risiko-Manager. - Köln: Bank-Verl., 22, S. 1, 6-14, 2007

Gischer, Horst; Reichling, Peter; Stiele, Mike

Marktzugang als Corporate-Governance-Element im deutschen Bankensystem

In: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen. - Frankfurt, M. : Knapp, Bd. 60.2007, 6, S. 280-285

Henne, Antje; Reichling, Peter

Renditen richtig rechnen

In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium. - Frankfurt,M. : Vahlen, Bd. 36.2007, 7, S. 330-336

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Henne, Antje; Ostrowski, Sebastian; Reichling, Peter

Dividend yield and stability versus performance at the German stock market

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,17;
Magdeburg: Univ., FEMM; 27 S.: graph. Darst.

Wissenschaftliche Monografien

Stolze, Elke

Die weiblichen "Herren Abgeordneten" - Politikerinnen der Region Sachsen-Anhalt 1918-1945. - [Link unter URL](#);
Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag; 159 S.: Ill.; 240 mm x 170 mm, 2007

Lehrbücher

Reichling, Peter; Bietke, Daniela; Henne, Antje

Praxishandbuch Risikomanagement und Rating - ein Leitfaden. - [Link unter URL](#); Wiesbaden: Gabler; 333 S.: Ill.,
graph. Darst.; 240 mm x 170 mm, 2007

Buchbeiträge

Gischer, Horst; Reichling, Peter; Stiele, Mike

Germany's three-pillar banking system from a corporate governance perspective

In: Corporate governance in banking. - Cheltenham, UK [u.a.]: Edward Elgar, S. 234-251, 2007

Reichling, Peter; Bietke, Daniela

Konstruktionsprinzipien einer Risikomanagement- und Rating-Software

In: Rating-Software. - München: Vahlen, S. 55-75, 2007

Andere Materialien

Reichling, Peter; Spengler, Thomas

Chef ex machina

In: Enable. - Hamburg: Financial Times Deutschland, 7, S. 24-25, 2007

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensführung und Organisation

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18440, Fax +49 (0)391 67 12349

1. Leitung

Prof. Dr. Thomas Spengler

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Thomas Spengler

3. Forschungsprofil

1. Unternehmensführung

- Prüfung der Tragfähigkeit verschiedener Ansätze
- Systematische und methodische Analysen strategischer Entscheidungen bei der Unternehmensgründung
- Analyse und Generierung von Wissensmanagement-Konzepten

2. Personalwirtschaft

- Entwicklung neuer Konzepte der Informations- und Wissensverarbeitung
- Personalmanagement in der Logistikbranche
- Analyse von Ansätzen zur Personalplanung mit Softwareprogrammen
- Marketing bei personalwirtschaftlichen Fragestellungen
- Moderne Verfahren der Personaleinsatzplanung
- Psychoanalytische Konzepte für den personalwirtschaftlichen Kontext

3. Organisation

- Systematisierung organisationstheoretischer Ansätze
- Institutionenökonomie
- Kriterien zur Beurteilung der Effizienz betrieblicher Anreizsysteme.

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Schlee, Matthias

Förderer: Sonstige; 01.05.2007 - 30.04.2011

"Das Unternehmen Bundeswehr"

Nach einer theoretischen Erarbeitung der Elemente des Handlungsstrukturmodells nach Kossbiel, erfolgt in einem zweiten Schritt die Übertragung desselben auf die Bundeswehr. Hierbei vor dem Hintergrund existierender Bedingungen, Ziele zur Wirtschaftlichkeit der Streitkräfte beschrieben, die mit Hilfe von verschiedenen zur Verfügung stehenden Instrumente erreicht werden können. Neben bereits angewandten Instrumenten, wird untersucht, inwieweit andere noch nicht betrachtete Instrumente dienen können. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Seebothe, Guido

Förderer: Haushalt; 02.07.2007 - 30.06.2010

Der demografische Wandel und die Auswirkungen auf die Personalausstattung in klein und mittelständigen Unternehmen

Die Auswirkungen des demografischen Wandels wird in den kommenden Jahren insbesondere die klein und mittelständigen Unternehmen maßgeblich beeinflussen. Es wird zunehmend schwieriger für Unternehmen Ihren Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal zu befriedigen. Neue Rekrutierungsstrategien, Erhöhung der Frauenerwerbsquote, work-life-balance sowie Rekrutierung und Qualifizierung älterer Arbeitnehmer werden in der Zukunft Schwerpunktthemen des Personalmanagements sein. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Förderer: Haushalt; 01.10.2007 - 30.09.2010

Eine Evaluation von 360°-Feedback-Instrumenten

Sich verändernde marktliche und technische Begebenheiten verlangen von den Unternehmen und ihren Mitarbeitern, insbesondere den Führungskräften, für effektiven Managementenerfolg, sich an verändernde Umgebungen anzupassen. Das Lernpotenzial ist dafür eine bedeutende Voraussetzung. Feedbackprozesse bilden den Rahmen für Reflexionsprozesse, aus denen Lerneinsichten gewonnen werden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Steffen Greubel

Förderer: Sonstige; 01.05.2003 - 31.08.2007

Gestaltungsempfehlungen für ein dienstleistungsspezifisches strategisches Trendmanagement

Theoretische Basis der Arbeit bildet die Strukturierung der Unternehmensumwelt in Aufgabenumwelt und allgemeine Umwelt sowie die Adressierung von Umweltentwicklungen im Strategischen Management. Da die Arbeit sich auf die Finanzdienstleistungsbranche als einen typischen Dienstleistungsanbieter konzentriert werden die wichtigsten Faktoren der einzelnen Umweltsegmente für Finanzdienstleister beschrieben sowie generell das Niveau der Attribute Dynamik, Komplexität und Kontingenz für die ausgewählte Branche qualitativ dargestellt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Krieg, Alexander

Förderer: Sonstige; 01.03.2007 - 28.02.2009

Modellbasierte Effizienzuntersuchung von Anreizsystemen insbesondere von Cafeteriasystemen

Erarbeitung und Analyse der Einflussstreiber auf die Effizienz von Anreizsystemen insbesondere in internationalen Unternehmen.

Analyse der Anforderungen zur optimalen Ausgestaltung von Cafeteriasystemen sowie Ermittlung möglicher Effizienzgrenzen.

Entwicklung eines Fuzzy-Logik basierten Modells zur Bewertung der Effizienz von Anreizsystemen.

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Naundorf, Jessica

Förderer: Haushalt; 01.07.2007 - 30.06.2010

Ökonomisch fundierte Verfahren der Eignungsdiagnostik

- Hauptprobleme der Personalwirtschaft und Maßnahmenbereich

- Focus auf Personalverhaltensbeeinflussung

- Personalbeurteilung: Vergleich von Anforderungs- und Qualifikationsprofilen --> Profilvergleichsmethode

- Grenzen der klassischen Eignungsdiagnostik

- Erweiterung mittels der Fuzzy-Set-Theorie- Anwendung des Fuzzy-Controll-Prozesses zur Verarbeitung von unscharfen Daten

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Janine Mollenhauer

Förderer: Sonstige; 01.06.2003 - 31.05.2008

Personalmarketing

Für den Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit gewinnt das Personal eines Unternehmens zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz neuer Technologien und die Internationalisierung der Märkte führen zu Veränderungen in den Anforderungsprofilen von Tätigkeiten. Trotz der derzeitigen hohen Arbeitslosenquote verschärft sich die Konkurrenzsituation, vor allem bei höherqualifizierten Tätigkeiten, bezüglich der Akquisition und Bindung geeigneten Personals. Die Aktualität und Brisanz des Konzepts des Personalmarketing, welches bereits in den 60er und 70er Jahren diskutiert wurde, nimmt auf Grund der genannten veränderten Rahmenbedingungen kontinuierlich zu. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Krüger, Annett

Förderer: Sonstige; 01.05.2007 - 31.10.2009

Personalökonomische Überlegungen zur Mitarbeiterbindung in IT - Unternehmen

Die tatsächlichen Leistungsträger der Zukunft sind junge Fachkräfte. Sie verfügen bereits über strategisch wichtige Betriebsgeheimnisse und dürfen nicht an die umwerbende Konkurrenz verloren gehen. Diese Mitarbeiter müssen stärker in das Unternehmen eingebunden werden und entsprechend gefördert werden, so dass sie keinen Anlass sehen, das Unternehmen entweder aus eigener Motivation oder insbesondere als Reaktion auf die Anwerbeversuche von Personalberatern zu verlassen.

Ausgehend von dieser Problemskizze müssen ökonomische Modellierungen für den Personalbereich entwickelt werden, die die identifizierten Präferenzen und Einstellungen der Zielgruppe unter Beachtung personalökonomischer Gesichtspunkte aufnehmen.

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Spengler

Projektbearbeiter: Fabian Kratzberg

Förderer: Sonstige; 01.09.2003 - 30.04.2008

Szenarien im strategischen Management - Einführung von fuzzy-theoretischen Überlegungen in die Szenario-Technik

Theoretische Basis der Arbeit bildet die Strukturierung der Unternehmensumwelt in Aufgabenwelt und allgemeine Umwelt sowie die Adressierung von Umweltentwicklungen im Strategischen Management. Da die Arbeit sich auf die Finanzdienstleistungsbranche als einen typischen Dienstleistungsanbieter konzentriert werden die wichtigsten Faktoren der einzelnen Umweltsegmente für Finanzdienstleister beschrieben sowie generell das Niveau der Attribute Dynamik, Komplexität und Kontingenz für die ausgewählte Branche qualitativ dargestellt. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Andere Materialien

Reichling, Peter; Spengler, Thomas

Chef ex machina

In: Enable. - Hamburg: Financial Times Deutschland, 7, S. 24-25, 2007

Lehrstuhl BWL, insb. Produktion und Logistik

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18797, Fax +49 (0)391 67 11168

1. Leitung

Prof. Dr. Karl Inderfurth

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Karl Inderfurth

3. Forschungsprofil

Es werden komplexe Planungsprobleme im Bereich von Produktionswirtschaft und Logistik analysiert sowie Verfahren zur Entscheidungsunterstützung für Planungsprobleme aus diesem Bereich mit Methoden des Operations Research entwickelt. Die Forschung konzentriert sich dabei auf drei Schwerpunktgebiete.

Schwerpunkt 1: Reverse Logistics

Dieser Forschungsschwerpunkt verfolgt die Aufgabe, den Problembereich der Gestaltung und Planung logistischer Aktivitäten bei der Rückführung und Wiederverwendung bzw. -verwertung von Produkten und Materialien in Kreislaufwirtschaftsprozessen (*Reverse Logistics*) aus integrativer Sicht zu behandeln. Es wird mit analytischen Verfahren sowie unter Einsatz von Simulationsmethoden untersucht, wie die Standardverfahren zur Produktionsplanung und Materialdisposition zu erweitern sind, um das Auftreten von Material- und Produktrückflüssen ökonomisch und ökologisch wirkungsvoll einbeziehen zu können. Einen wichtigen Punkt bildet dabei die Untersuchung taktischer und strategischer Aspekte der Produktaufarbeitung vor dem Hintergrund sich dynamisch ändernder Umweltbedingungen. Ein weiterer Arbeitsbereich besteht in der Analyse und Entwicklung optimaler und heuristischer Strategien zur programmorientierten Demontageplanung bei stochastischer Demontageausbeute. Ein neu hinzugekommenes Gebiet besteht in der Untersuchung optimaler und heuristischer Strategien bei der Verknüpfung von Produktaufarbeitung und Neuproduktion zur Sicherung der Ersatzteilversorgung durch einen Originalhersteller nach Ablauf der Serienproduktion.

Schwerpunkt 2: Supply Chain Management

Die Arbeiten im Rahmen dieses Schwerpunktthemas richten sich insbesondere auf Fragen zur Analyse und zum Management von Risiken in Supply Chains (unternehmensübergreifend sowie auch funktionsbezogen im Unternehmen), die sich sowohl auf die Bedarfs- wie auf die Beschaffungsseite richten können. Ein wichtiges neues Arbeitsgebiet besteht dabei in der Analyse der Probleme, die sich für die Aufgaben der Materialplanung und des Bestandsmanagements stellen, wenn zusätzlich zur Bedarfsunsicherheit in einer Supply Chain in einzelnen Produktionsstufen auf Grund mangelnder Prozessbeherrschung mit unsicherer Produktionsausbeute gerechnet werden muss. Diese Forschung dient u.a. dem Ziel, die gängigen Verfahren zur Risikoabsicherung im Rahmen von sog. MRP-Systemen zu bewerten und zu verbessern. Weiter geht es in diesem Forschungsschwerpunkt darum, die Koordination von kurz- und langfristigen Beschaffungsstrategien in einer Supply Chain unter Einbeziehung von elektronischen Beschaffungsmärkten und der damit verbundenen Unsicherheiten zu analysieren. Nachdem ein universitätsintern geplantes interdisziplinäres Forschungsvorhaben zum Design elektronischer Märkte nicht zustande gekommen ist, wird das Gebiet der Supply Chain Koordination im Rahmen eines fakultätsinternen Kooperationsprojekts weiter vorangetrieben und dabei auch durch experimentelle ökonomische Forschung ergänzt werden.

Schwerpunkt 3: Logistik Controlling

Dieser Schwerpunkt befasst sich mit Fragen der Aufstellung logistischer Kenngrößen und der Analyse qualitativer und quantitativer Zusammenhänge zwischen diesen Größen, deren Kenntnis für die Konfiguration logistischer Systeme sowie zur Planung und Kontrolle logistischer Prozesse notwendig ist. Insbesondere geht es um die Untersuchung des Konzepts der sog. Logistischen Kennlinien, die den Zusammenhang zwischen verschiedenen Kenngrößen eines logistischen Systems mit einem einfachen Funktionsverlauf abbilden sollen. Im Rahmen von Lagerkennlinien soll dabei die Beziehung zwischen den Kenngrößen Bestandshöhe und Lieferverzug in einem Lagersystem wiedergegeben werden. Die sog. Kennlinientheorie beansprucht, diese Beziehung auch unter allgemeinen stochastischen Bedingungen auf Basis eines idealisierten Prozessmodells sowie einer spezifischen mathematischen Approximationsmethode analytisch hinreichend genau beschreiben zu können. Im vorliegenden Forschungsvorhaben wird mit Analysemethoden der stochastischen Lagerhaltungstheorie untersucht, inwieweit die Kennlinientheorie für Lagerprozesse einen sinnvollen Beitrag zur Analyse von Lagerkenngrößen im Rahmen eines Bestandscontrolling zu leisten vermag.

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Förderer: Haushalt; 01.01.2004 - 31.12.2008

Absicherungsstrategien in Produktionssystemen mit stochastischer Ausbeute

Für Aufgaben der Produktionsplanung und des Bestandsmanagements stellen sich ganz besondere Herausforderungen, wenn in Fertigungssystemen auf Grund mangelnder Prozessbeherrschung mit unsicherer Produktionsausbeute gerechnet werden muss. Das zusätzliche Auftreten von Nachfrageunsicherheit macht die Suche nach geeigneten Absicherungsstrategien zum Schutz gegen beide Risikoeinflüsse noch schwieriger. Mit Hilfe von Methoden der stochastischen Lagerhaltungstheorie ist es möglich, partiell Einblicke in die Struktur optimaler Strategien zur Produktionskontrolle und zum Einsatz von Sicherheitsbeständen zu bekommen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Ian Langella

Förderer: Haushalt; 01.04.2002 - 31.03.2007

Demontageplanung in der Wiederaufarbeitung

Dieses Projekt thematisiert die Demontageplanung von komplexen Altprodukten in ihre Komponenten, wobei angenommen wird, dass diese im Anschluss an eine Wiederaufarbeitung zur Produktion von neuwertigen Produkten genutzt werden können. Neben der Entscheidung, wie viele Altprodukte zu demontieren sind, stellen sich auch die Fragen, ob neue Komponenten zur Nachfragebefriedigung hinzuzukaufen sind und ob überschüssige Komponenten entsorgt werden sollten. Den Ausgangspunkt der Analyse stellt die Annahme dar, dass der Anteil der wiederverwendbaren Komponenten (Ausbeute der Demontage) deterministisch ist. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Tobias Schulz, Ivan Ferretti (Universität Brescia, Italien)

Kooperationen: Universität Brescia (IT)

Förderer: Sonstige; 01.07.2006 - 31.12.2008

Integration stochastischer Demontageraten in ein mehrstufiges System der Kreislaufwirtschaft mit Aufarbeitungsoption

In der Option der Aufarbeitung sehen viele Unternehmen eine lukrative Möglichkeit, von den Kunden nach der Nutzung oder bei Defekt zurückgegebene Altprodukte nochmals effizient zu nutzen. Im Zuge der Demontage der Altprodukte werden einzelne Komponenten gewonnen, die durch Säuberung und Nachbearbeitung in einen funktionsfähigen Zustand gebracht und zur Montage neuer Produkte genutzt werden können. Allerdings hängt die Demontagerate, die beschreibt, wie viele Komponenten nochmals genutzt werden können, von der i.d.R. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Ivo Neidlein

Förderer: Haushalt; 01.01.2005 - 31.12.2008

Koordination von kurz- und langfristigen Beschaffungsstrategien in einer Supply Chain

Das Projekt befasst sich mit der Koordination von Bestellmengen bei unsicherer Nachfrage. Dabei wird der Fall betrachtet, dass die Preise bei langfristiger Bindung an einen Lieferanten sicher und die kurzfristigen Beschaffungspreise unsicher sind. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Kontraktformen für die langfristige sowie verschiedene Marktformen für die kurzfristige Beschaffung im Rahmen der Supply Chain untersucht. Die Analyse erfolgt mittels stochastischer Optimierung und spieltheoretischer Ansätze.

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Tobias Schulz

Förderer: Haushalt; 01.01.2007 - 31.12.2008

Lagerhaltungstheoretische Analyse der Lagerkennlinie nach Nyhuis/Wiendahl

Die sog. Kennlinientheorie nach Nyhuis/Wiendahl nimmt für sich in Anspruch, die Beziehung zwischen Lagerbestandshöhe und Lieferfähigkeit unter allgemeinen stochastischen Bedingungen auf Basis eines idealisierten Prozessmodells sowie einer spezifischen mathematischen Approximationsmethode analytisch hinreichend genau beschreiben zu können. Im vorliegenden Forschungsvorhaben wird mit Analysemethoden der stochastischen Lagerhaltungstheorie untersucht, inwieweit die Kennlinientheorie für Lagerprozesse einen sinnvollen Beitrag zur Analyse von Lagerkenngrößen im Rahmen eines Bestandscontrolling zu leisten vermag und welche Möglichkeiten zur optimalen Parametrisierung der Lagerkennlinien bestehen.

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Dr. Rainer Kleber

Förderer: Haushalt; 01.01.2006 - 31.12.2008

OR-Verfahren zum Ersatzteilmanagement nach Abschluss der Serienproduktion

Bei bzw. nach Abschluss der Serienproduktion stellen sich in vielen Industriebereichen für die Ersatzteilversorgung schwierige Entscheidungsprobleme, die mit Hilfe von OR-Verfahren zu lösen sind. Neben einem finalen Abschlusslos und einer vergleichsweise teuren Nachproduktion bzw. Nachbestellung spielt in letzter Zeit zunehmend auch die Aufarbeitung von Altprodukten eine immer größer werdende Rolle als Instrument zur Erhöhung der Lieferflexibilität in der Nachserienphase. Damit tritt zur Unsicherheit über die Ersatzteilmachfrage auch eine Unsicherheit über die Verfügbarkeit von Altprodukten hinzu. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Tobias Schulz

Förderer: Haushalt; 01.04.2005 - 31.03.2009

Planungssysteme zur Verknüpfung von Demontage- und Teilebeschaffung zur kombinierten Altproduktaufarbeitung und Ersatzteilversorgung

Die Wiederverwendung einzelner Komponenten eines Altprodukts kann sowohl unter ökologischen als auch unter ökonomischen Gesichtspunkten für ein Unternehmen von Vorteil sein. Die Planung von Systemen zur Altproduktaufarbeitung beinhaltet die gezielte Demontage der Altprodukte zur Gewinnung der jeweiligen Altteile, aus denen dann wiederaufgearbeitete Produkte hergestellt werden können. Ein weiterer interessanter Aspekt dieser Systeme ist, wie zusätzlich ein Bedarf an Ersatzteilen befriedigt werden kann. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Projektbearbeiter: Guido Voigt

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.12.2006 - 30.11.2008

Supply Chain Koordination durch Kontrakte: modelltheoretische Erkenntnisse und experimentelle Befunde

Das Supply Chain Management versucht mit einem gesamthaften Blick auf die Wertschöpfungskette, die unternehmensübergreifende Koordination der Geld-, Informations- und Warenflüsse sicherzustellen. Dabei wird u.a. untersucht, unter welchen Bedingungen die verschiedenen Unternehmen einer Supply Chain Anreize haben, ihr Verhalten so aufeinander abzustimmen, dass die Supply Chain als Ganzes optimiert wird. Dies erfordert häufig die Anwendung spezieller Koordinationsinstrumente, wie sie beispielsweise durch Verträge gegeben sein können. ...

[mehr](#)

Projektleiter: Dr. Rainer Kleber

Projektbearbeiter: Dr. Rainer Kleber, Dr. Simone Zaroni, Prof. Dr. Lucio Zavanella (Universität Brescia, Italien)

Kooperationen: Universität Brescia (IT)

Förderer: Sonstige; 01.02.2007 - 31.12.2008

Bestandsmanagement für Ersatzteile in einer mehrstufigen Wertschöpfungskette bei Wiederverwendung von Altteilen

Im Rahmen immer kürzer werdender Produktlebenszyklen stellt das Bestandsmanagement von Ersatzteilen eine zunehmend schwierige Aufgabe für die Hersteller von Originalteilen dar. Diese versuchen nun, dieser Herausforderung durch die Schaffung neuer Optionen für die Befriedigung der Bedarfe zu begegnen. Insbesondere die Aufarbeitung von Altprodukten stellt hier eine lohnenswerte Alternative zur Neuproduktion dar. Dem steht jedoch die teilweise nur mangelhafte Verfügbarkeit von Altprodukten entgegen, da sich auch andere um den lukrativen Ersatzteilmarkt konkurrierende Unternehmen dieser Werte bewusst sind. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Ian M. Langella

Förderer: Haushalt; 01.04.2007 - 31.12.2008

Advanced disassembly planning for remanufacturing

This work will follow up on the completed project Planning disassembly for remanufacturing . Remanufacturing is where used products are returned to the manufacturer to be disassembled yielding components which are used in remanufacturing good as new products. This follow up project will have several goals, among them (1) the refinement and improvement of heuristics for the stochastic multi-period problem, (2) the application of the heuristics to an industrial problem, (3) the examination of deterministic heuristic performance in rolling planning horizons, and (4) a thorough investigation of the computational complexity. ... [mehr](#)

Projektleiter: Dr. Ian M. Langella

Projektbearbeiter: Dr. Simone Zaroni (Universität Brescia, Italien)

Kooperationen: Universität Brescia (IT)

Förderer: Sonstige; 01.07.2007 - 30.10.2008

Incorporating environmental impact and product recovery in network decisions of a distributor

This work stems from an industrial project conducted in cooperation with an Italian university and an industrial partner. The industrial partner is a distributor of a plethora of diverse products in Italy. In order to operate, the distributor maintains a network of distribution facilities and a van fleet. The primary concern of the case is to incorporate environmental (alongside the economic) impact into the decision of how many facilities in the distribution network. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Inderfurth, Karl; Kovalyov, Mikhail Y. ; Ng, C. T. ; Werner, Frank

Cost minimizing scheduling of work and rework processes on a single facility under deterioration of reworkables

In: International journal of production economics. - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 105.2007, 2, S. 345-356;

[Abstract unter URL](#)

[Imp.fact.: 1.008]

Langella, Ian M.

Heuristics for demand-driven disassembly planning

In: Computers & operations research. - Oxford [u.a.]: Elsevier, Bd. 34.2007, 2, S. 552-577; [Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 0.893]

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Inderfurth, Karl; Schulz, Tobias

Zur optimalen Parametrisierung der Lagerkennlinie nach Nyhuis/Wiendahl

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007, 16;

Magdeburg: Univ., FEMM; 26 S.: graph. Darst.

Kleber, Rainer

Dynamisches Bestandsmanagement in der Kreislauflogistik

In: Operations research proceedings 2006. - Berlin [u.a.]: Springer, S. 23-28, 2007

Langella, Ian M. ; Kleber, Rainer

The use of chance constrained programming for disassemble-to-order problems with stochastic yields

In: Operations research proceedings 2006. - Berlin [u.a.]: Springer, S. 473-478, 2007

Schulz, Tobias

A disassemble-to-order heuristic for use with constrained disassembly capacities

In: Operations research proceedings 2006. - Berlin [u.a.]: Springer, S. 497-502, 2007

Buchbeiträge

Inderfurth, Karl; Schulz, Tobias

Lagerhaltungstheoretische Analyse der Lagerkennlinien nach Nyhuis/Wiendahl

In: Produktions- und Logistikmanagement. - München: Vahlen, S. 287-317, 2007

Inderfurth, Karl; Schulz, Tobias

Zur Exaktheit der Lagerkennlinie nach Nyhuis und Wiendahl

In: Logistikmanagement. - Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl., S. 23-49, 2007

Kleber, Rainer; Inderfurth, Karl

A heuristic approach for inventory control of spare parts after end-of-production

In: Logistikmanagement. - Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl., S. 185-200, 2007

Dissertationen

Langella, Ian M.

Planning demand-driven disassembly for remanufacturing. - Gabler Edition Wissenschaft

Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Wirtschaftswiss., Diss., 2007; [Link unter URL](#); Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl.; XXI,

119 S.: graph. Darst.; 21 cm

Lehrstuhl BWL, insb. Marketing

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18625, Fax +49 (0)391 67 11163

1. Leitung

Prof. Dr. Bernd Erichson

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Bernd Erichson

3. Forschungsprofil

Marktforschung

- Verfahren der Neuproduktprognose
- Experimentelle Testmarktverfahren und Testmarktsimulation
- Preisresponseforschung mittels Befragung und Kaufsimulation
- Durchführung von Kaufsimulationen unter Einsatz von Virtual-Reality-Methoden und Internet
- Non-Response-Problem bei empirischen Erhebungen
- Imageforschung und und Präferenzanalyse
- Marketing und Marktforschung für Luxusgüter

Markenpolitik

- Markenpositionierung und Positionierungsanalyse
- Markentransferentscheidungen
- Methoden zur Markenwertmessung

Kommunikationsmanagement

- Werbeerfolgskontrolle
- Gestaltung von Werbemitteltests
- Prognose von Werbeerinnerung und Markenbekanntheit bei der Einführung neuer Produkte

Multivariate Analyseverfahren

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Erichson

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Bernd Erichson, Dr. Holger Müller

Förderer: Haushalt; 22.02.2006 - 22.02.2010

Preisresponseforschung mittels Befragung und Kaufsimulation

Preisresponsefunktionen für Produkte und Marken gehören zum Basisinstrumentarium der Wirtschaftstheorie und bilden eine unverzichtbare Grundlage für Marketingentscheidungen, ihre empirische Ermittlung auf Basis von realen Marktdaten aber stößt auf vielfältige Hindernisse. Wichtige Alternativen zur Datengewinnung bilden daher Feldbefragungen oder die Simulation von Kaufverhalten in Laborexperimenten. Hierzu sollen geeignete Meß- und Analyseverfahren unter Einschluß von Computersoftware entwickelt werden. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Müller, Holger

Empirische Befunde der experimentellen Preisforschung - Wirkung der Transaktionskonsequenz und materieller Anreize auf das Entscheidungsverhalten in Kaufsimulationen

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,22; Magdeburg: Univ., FEMM; 41 S.: graph. Darst.

Buchbeiträge

Erichson, Bernd

Forschungsmethoden der Datenerhebung

In: Enzyklopädie der Betriebswirtschaftslehre; Bd. 1: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft. - Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 535-547, 2007

Erichson, Bernd

Prüfung von Produktideen und -konzepten

In: Handbuch Produktmanagement. - Wiesbaden: Gabler, S. 395-420, 2007

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Lehrstuhl BWL, insb. Management Science

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18225, Fax +49 (0)391 67 18223

1. Leitung

Prof. Dr. Gerhard Wäscher

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Gerhard Wäscher

3. Forschungsprofil

1. Lagerhausmanagement

- Minimierung der bei der Kommissionierung zurückzulegenden Wege in Mann-zur-Ware-Systemen (Traveling Salesman-Probleme, Rundreisen)
- Auswirkungen der Lagerplatzzuordnung auf die Länge des Kommissionierweges
- Effizienzanalyse von Distributionslagern mit Hilfe der Data Envelopment Analysis (DEA)

2. Industrielle Zuschneide- und Packprobleme

- Optimierung der Anordnung von Packstücken auf Paletten und in Containern
- Untersuchung und Analyse mehrstufiger Zuschneideprozesse
- Überschuss- und Reststückproblematik bei Zuschneideprozessen
- Anwendung von AND/OR-Graphen auf zweidimensionale Zuschneideprobleme
- Typologisierung von Zuschneide- und Packproblemen

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Alexander Förster

Förderer: Haushalt; 01.05.2002 - 30.04.2007

Benchmarking von Distributionslagern mit Hilfe der Data Envelopment Analysis

Mit wachsendem Wettbewerb wird es für Unternehmungen immer wichtiger, auch im Bereich der Logistik ständig nach Verbesserungen zu suchen. Im Rahmen eines systematischen Prozesses zeigt das Benchmarking die Stärken und Schwächen der eigenen Unternehmung auf und bietet die Möglichkeit Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsposition abzuleiten. Das Operations Research hat mit der Data Envelopment Analysis (DEA) eine Klasse von Methoden bereitgestellt, die sich beim Benchmarking von Entscheidungseinheiten bewährt haben. Im Rahmen eines Praxisprojektes werden Distributionslager einer Einkaufsgenossenschaft mit Hilfe von DEA miteinander verglichen und bewertet. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl.-Math. Heike Haußner

Förderer: Haushalt; 01.06.2002 - 31.05.2007

Das 1D Residual Bin Packing Problem

Beim Zuschnitt von stangenförmigem Material in einer oder in wenigen verschiedenen Ausgangslängen fallen in der Praxis Reststücke in völlig verschiedenen Längen an, die aufgrund von fehlenden Lösungsverfahren nicht effektiv weiterverwendet werden können. Dieses Problem - das 1D Residual Bin Packing Problem wurde bisher in der wissenschaftlichen Forschung noch nicht betrachtet. Deshalb soll zunächst untersucht werden, inwieweit sich existierende Verfahren für eindimensionale Zuschneideprobleme auf diesen Problemtyp anwenden lassen, wobei hauptsächlich heuristische Lösungsverfahren im Mittelpunkt stehen sollen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl. math. oec. Vera Neidlein

Förderer: Haushalt; 01.05.2004 - 30.04.2007

Graphentheoretische Methoden zur Lösung von Zuschneideproblemen

Zweidimensionale Zuschneideprobleme können mit Hilfe von AND/OR-Graphen gelöst werden. Es soll untersucht werden, inwieweit dieser Ansatz Lösungen von besserer Qualität bzw. in kürzerer Zeit liefern kann als "klassische" Ansätze; dazu sollen entsprechende Heuristiken entwickelt werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sören Koch; Dipl.-Math. oec. Sebastian Henn

Förderer: Haushalt; 01.12.2007 - 30.11.2012

Kommissionierung

Lagerhausaktivitäten bilden einen Bereich, der von der traditionellen Betriebswirtschaftslehre bisher vernachlässigt wurde. Das gilt speziell auch für die Kommissionierung, die eine zentrale, im Allgemeinen aber auch äußerst aufwändige Funktion in Lagerhäusern darstellt. Inhalt des Projektes ist das Zusammenspiel verschiedener Fragestellungen aus der Kommissionierung, wie die Festlegungen von Artikelstandorten in Kommissionierlagern, das Zusammenfassen von Kundenaufträgen und die Planung geeigneter Kommissioniertrunden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl.-Kffr. Doreen Schwinger

Förderer: Haushalt; 01.07.2003 - 31.05.2008

Logistiknetzwerke und virtuelle Unternehmen in den neuen Bundesländern

Die Kooperationsstrategie der Bildung von Kooperationsnetzwerken und daraus entstehenden virtuellen Unternehmen soll auf die Logistikbranche angewandt werden. Es ist zu untersuchen, ob sich die kleinen und mittleren Logistikunternehmen durch diese Strategie besser unter den gegenwärtigen Wettbewerbsbedingungen behaupten können bzw. Wettbewerbsvorteile aufbauen können. Weiterhin soll herausgefunden werden, ob die notwendigen Voraussetzungen bei den kleinen und mittleren Logistikunternehmen gegenwärtig erfüllt sind, um an einer solchen Kooperationsform teilzunehmen.

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Wäscher

Projektbearbeiter: Dipl.-Wirtsch.-Inform. Volker Reschke

Förderer: Haushalt; 01.07.2003 - 31.05.2008

Mann-zur-Ware-Kommissioniersysteme

Gegenstand des Projektes sind Problemstellungen aus der Mann-zur-Ware-Kommissionierung, wie die Festlegung von Artikelstandorten in Kommissionierlagern (item location), die Bildung von Kommissionieraufträgen aus Kundenaufträgen (order batching) und die Planung von Kommissioniertrunden (picker routing). Zur Behandlung derartiger Fragestellungen sollen der Einsatz quantitativer Methoden geprüft und geeignete Heuristiken entwickelt werden.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Oliveira, Jose Fernando; Wäscher, Gerhard

Cutting and packing

In: European journal of operational research. - Amsterdam: North-Holland Publ. Co., Bd. 183.2007, 3, S. 1106-1108;

[Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 0.918]

Wäscher, Gerhard; Haußner, Heike; Schumann, Holger

An improved typology of cutting and packing problems

In: European journal of operational research. - Amsterdam: North-Holland Publ. Co., Bd. 183.2007, 3, S. 1109-1130;

[Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 0.918]

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Wäscher, Gerhard

Ehrendoktorwürde der Otto-von-Guericke-Universität für Gustav Feichtinger

In: Gesellschaft für Operations-Research: OR news. - Bochum, 30, S. 99-103, 2007

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Haußner, Heike; Knauel, Jessica; Wäscher, Gerhard

Tourenplanung für den Menübringdienst des Deutschen Roten Kreuzes Magdeburg - eine Fallstudie

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,8;

Magdeburg: Univ., FEMM; 19 S.: graph. Darst., Kt.

Buchbeiträge

Wäscher, Gerhard

Palettenbeladung in der Praxis - wie gut sind die realisierten Lösungen?

In: Produktions- und Logistikmanagement. - München: Vahlen, S. 459-477, 2007

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung/Accounting

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18453, Fax +49 (0)391 67 11198

1. Leitung

Prof. Dr. Anne Chwolka (seit Dez. 2004)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Anne Chwolka (seit Dez. 2004)

3. Forschungsprofil

Analyse von Informations- und Koordinationsproblemen des Rechnungswesens mit Hilfe quantitativer entscheidungsanalytischer Methoden und informationsökonomischer Ansätze:

Im Bereich der externen Unternehmensrechnung steht die ökonomische Wirkungsanalyse nationaler und insbesondere internationaler Rechnungslegung im Vordergrund. Dabei wird das externe Rechnungswesen als Informationsinstrument verstanden, welches auf vielfältige Weise Entscheidungsprozesse in einer Unternehmung beeinflusst. Im Bereich der internen Unternehmensrechnung geht es um die Gestaltung anreizkompatibler Mechanismen zur Steuerung dezentraler Entscheidungen. Neben der Frage, ob eine Harmonisierung und wie eine Koordination von internem und externem Rechnungswesen sinnvoll anzustreben ist, wird der institutionelle Rahmen analysiert. Schwerpunktthema im Bereich der Corporate Governance bildet die Sicherstellung der Qualität von Wirtschaftsprüferleistungen, insbesondere der Unabhängigkeit und der Prüferhaftung im Rahmen verschiedener wirtschaftlicher Überwachungsmaßnahmen.

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Anne Chwolka

Projektbearbeiter: Armin Voß

Förderer: Haushalt; 01.04.2005 - 31.03.2009

Bilanzierung des Goodwills und erfolgsabhängige Managerentlohnung

Durch Globalisierung der Wirtschaft kommt es vermehrt zu Unternehmenszusammenschlüssen. Dabei gewinnt die Bilanzierung des Goodwills / Firmenwertes immer mehr Bedeutung. In dem Projekt sollen Konzepte entwickelt werden, den Goodwill in einer Weise der Unternehmensbewertung und des wertorientierten Controllings zu berücksichtigen, die Grundlage für eine Entlohnungsfunktion bieten.

Dabei sollen bestehende theoretische Konzepte soweit wie möglich implementiert werden, um Kongruenz zwischen verschiedenen Methoden der Unternehmensbewertung zu garantieren. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Anne Chwolka

Förderer: Haushalt; 01.06.2005 - 01.06.2010

Kapitalerhaltung und Ausschüttungsbemessung

Angesichts der aktuellen Diskussion zur Zukunft der Kapitalerhaltung durch bilanzielle Ausschüttungsbemessung im Gesellschaftsrecht der EU-Staaten, sollen verschiedene theoretische Konzepte und alternative Methoden zur Kapitalerhaltung, insbesondere im Hinblick auf deren Beiträge zur Milderung von Interessenkonflikten verschiedener Anspruchsgruppen von Unternehmen, ökonomisch analysiert werden. Im Vordergrund steht dabei der Einfluss der jeweiligen Regelung auf den Unternehmenswert. Um diesen herauszuarbeiten, werden themenspezifische

Fallstudien entwickelt und analysiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Anne Chwolka

Kooperationen: Dr. Jan Thomas Martini (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Dirk Simons (Universität Mannheim)

Förderer: Haushalt; 01.06.2004 - 01.06.2008

Kostenbasierte Verrechnungspreise und Allokation dezentraler Verhandlungskompetenz

Im Rahmen des Projekts wird die Koordination dezentraler Investitions- und Marketingentscheidungen analysiert. Im Vordergrund steht die Frage, ob und wie dezentrale Verhandlungen über Verrechnungspreise zur Koordination beitragen können und wie die organisatorischen Rahmenbedingungen zur Verrechnungspreisbestimmung zu gestalten sind, damit aus Unternehmensgesamtsicht eine zufrieden stellende Lösung gefunden wird, wenn nur einstufige kostenbasierte Verrechnungspreise zur Wahl stehen.

Aus theoretischer Sicht sind verschiedene Verrechnungspreise für unterschiedliche Zwecke sinnvoll. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Anne Chwolka

Förderer: Haushalt; 01.10.2006 - 01.10.2011

Risikomanagement und -controlling in Industrieunternehmen

Tendenziell ist bei wirtschaftlichen Aktivitäten ein gestiegenes Risikobewusstsein zu konstatieren, welches u.a. mit der Zunahme der Insolvenzen begründet ist. Entsprechend ist eine frühzeitige Erkennung von Risiken nicht nur wünschenswert, sondern notwendig zur Existenzsicherung. Die Einrichtung interner Überwachungssysteme zum Zwecke des Risikocontrollings wurde durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich dokumentiert. Die konkrete Umsetzung und die Gestaltung des Risikocontrollings in Industrieunternehmen lässt der Gesetzgeber offen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Anne Chwolka

Projektbearbeiter: Rafael Weber

Förderer: Haushalt; 01.10.2005 - 01.10.2009

Risikoorientierte Auftragsannahmeentscheidung in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Nationale und internationale Unternehmenskrisen in den letzten Jahren haben das Vertrauen in die externe Rechnungslegung erschüttert. Im Zentrum der Kritik standen insbesondere auch die Abschlussprüfer. Um die Glaubwürdigkeit des Berufsstandes zu sichern bzw. wiederherzustellen wurden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen und implementiert. Dazu zählen auch Regelungen zur Entscheidung über die Auftragsannahme bzw. die Fortführung bereits bestehender Mandate durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. ... [mehr](#)

5. Eigene Kongresse und wissenschaftliche Tagungen

Workshop zur Bilanzierung und Bewertung von Immobilien; 16.06.2006; Universität Magdeburg

IV. Analytical Research in Accounting (ARA) Workshop; 31.03.2006; Universität Magdeburg

Professur BWL, insbes. Economics of Business and Law

Vilfredo-Pareto-Bldg. 22/D-003
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67-18729, Fax +49 (0)391 67-11764
<http://www.wv.uni-magdeburg.de/bizecon/>

1. Leitung

Prof. Dr. Roland Kirstein

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Roland Kirstein

3. Forschungsprofil

Prof. Dr. Kirstein:

Ökonomische Gesetzesfolgenanalyse
Regulierung von Banken und Versicherungen
Anreizsysteme in Organisationen
Teamtheorie
Verhandlungen und kollektive Entscheidungen
Beschränkte Rationalität

Prof. Lusk, Ph.D.:

Unternehmerische Aktivitäten im E-Business
Entwicklung neuer Methoden im Operations Management unter Verwendung eines auf Regeln basierenden Vorhersagesystems
Management von Unternehmensaktivitäten auf der Grundlage von unternehmensbezogenen Kennzahlen beginnend mit SPC bis zu Balanced Scorecard
ABC und EVA Decision Supportsystem

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Lusk, Sarrach

Förderer: Haushalt; 28.02.2005 - 28.02.2009

A Cost-Benefit Evaluation of an Advanced Forecast System

We used a hurdle analysis to conduct a cost/benefit analysis of the possibility of adopting a forecasting system. The primary hurdle was set at the NPV for the T-Bill composite. Subsequent hurdles were set at a two year payback and finally an IRR using a corporate hurdle of 8 percent. These hurdle partitions were applied using Best Case-Average Case-Worst Case scenarios. The results was that the initial decision made by management to move forward with the forecasting system was called into question by this analysis and corporate management is now re-considering the project in light of the difficulty of realizing a two-year payback.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: Birgit Will, Universität des Saarlandes
Förderer: Sonstige; 18.01.2002 - 18.01.2007

Anreize für Arbeitnehmererfinder

Die Bundesregierung hat in der vergangenen Legislaturperiode einen Entwurf zur Änderung des Arbeitnehmererfindungsgesetzes in den Bundestag eingebracht; verabschiedet wurde nur eine Neuregelung bezüglich der Erfindungen von Hochschullehrern (die Abschaffung des sog. "Professorenprivilegs"). Die Studie untersucht spieltheoretisch die Anreizsituation von Arbeitnehmern, überhaupt in Ideen zu investieren. Die Ergebnisse legen Kritik an der beschlossenen Gesetzesnovelle wie am Entwurf nahe.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Kooperationen: Prof. Dr. Stefan Voigt, Univ. Marburg
Förderer: Sonstige; 18.01.2003 - 18.01.2007

Anreize für Diktatoren

Die Studie beleuchtet mit spieltheoretischen Methoden die Anreize von Diktatoren und Beherrschten. Erstere können letztere nicht unbegrenzt ausbeuten, weil dies die Gefahr einer Revolution heraufbeschwört. Das Modell liefert empirisch testbare Hypothesen über die Verfassungsentwicklung in unterschiedlichen politischen Systemen. Es stellt einen Beitrag zur neuen Forschungsrichtung der "Positive Constitutional Economics" dar. Ein erstes Paper ist im Jahr 2006 im "American Journal of Economics and Sociology" erschienen.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: PD Dr. Roland Kirstein, Prof. Robert Cooter, PhD (UC Berkeley)
Kooperationen: Prof. Robert Cooter, UC Berkeley
Förderer: Sonstige; 31.07.2004 - 30.06.2008

Anti-Sharing

Holmstrom (1982) hat gezeigt, daß Teams ineffizient arbeiten, die den Teamoutput "budgetausgeglichen" aufteilen. Anti-Sharing ist ein Mechanismus zur Lösung dieses Ineffizienzproblems. Übernimmt jedoch ein Teammitglied die Rolle des Anti-Sharers, hat es keinen Anreiz mehr, einen produktiven Beitrag zum Teamoutput zu leisten. Internes Anti-Sharing kann also nicht zur effizienten Lösung anregen. Im Rahmen des Projekts werden die Bedingungen untersucht, unter denen internes Anti-Sharing bessere Ergebnisse induziert als budgetausgeglichenes Sharing. Anwendungen sind möglich auf die Theorie der Firma und der Partnerschaft, für das Design von Anreizverträgen für Teams, sowie zur Lösung der Kontributionsproblematik bei öffentlichen Gütern. Ein erstes Paper wurde von Economics Letters (2007) zur Veröffentlichung angenommen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Kooperationen: Rechtsanwalt Dr. Philipp v. Dietze, Hamburg
Förderer: Sonstige; 18.01.2005 - 18.01.2009

Arzneimittel-Reimporte

Diese Studie analysiert ökonomisch ein von Griechenland gegen die Firma GlaxoSmithKlyne angestregte EuGH-Verfahren. GlaxoSmithKlyne lieferte ein Medikament an griechische Importeure zu den niedrigen (in Griechenland regulierten) Preisen. Die Importeure haben die gelieferten Mengen jedoch nicht nur in Griechenland vertrieben, sondern auch in andere europäische Länder exportiert, in denen die Preise höher lagen. Aus diesem Grunde hat der Hersteller die Belieferung eingestellt. Der EuGH scheint sich ökonomische Argumenten zuzuneigen und den Lieferstopp durch GlaxoSmithKlyne nicht allein als Wettbewerbshindernis anzusehen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Dirk Matzner

Förderer: Sonstige; 18.09.2006 - 31.03.2008

Bankenregulierung

Das Dissertationsprojekt untersucht die Auswirkungen der verbindlichen Eigenkapitalunterlegung auf die Entscheidungssituation von Banken. Mit Basel 1 wurde diese Regulierung eingeführt, ohne auf Risikoklassen einzugehen; mit Basel 2 sollen letztere berücksichtigt werden. Basel 1 und 2 könnten unterschiedliche Auswirkungen auf potentiell Kapitalmarktversagen (adverse Selektion) haben. Zudem könnte Basel 2 die Anreize der Banken verändern, ihre internen Ratingergebnisse wahrheitsgemäß offenzulegen.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Förderer: Sonstige; 18.01.2004 - 18.01.2008

Bayesianisches Monitoring

Ist Überwachung kostenträchtig, dann lohnt es sich für den Überwacher, seine Aktivität einzustellen, wenn er überzeugt ist, daß der Überwachte das gewünschte Verhalten an den Tag legt. Dessen beste Antwort ist aber, nicht dieses Verhalten zu wählen. Bei diesem in der Literatur intensiv diskutierten Spiel (ohne Gleichgewicht in reinen Strategien) wird angenommen, daß Überwachung perfekt und kostenträchtig ist. Im Rahmen dieses Projekts werden diese beiden Annahmen aufgehoben. Bei kostenloser, aber fehlerträchtiger Überwachung ergeben sich drei Gleichgewichte, eines in reinen, zwei in gemischten Strategien. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Kooperationen: Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe

Förderer: DFG; 18.01.2003 - 18.01.2008

Beschränkte Rationalität in Märkten für "Zitronen"

Marktversagen aufgrund asymmetrischer Information fällt geringer aus, wenn die uninformierte Marktseite nur beschränkt rational ist. Das Projekt zeigt anhand einer Experimentierreihe auf, das beschränkte Rationalität in Form begrenzten "iterierten Schließens" einen Erklärungsbeitrag zum beobachtbaren Marktverhalten liefern kann. Eine erste Publikation ist beim Journal of Economic Behavior and Organization eingereicht worden.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: PD Dr. Roland Kirstein

Kooperationen: Prof. Dr. Georg v. Wangenheim, Univ. Kassel

Förderer: Sonstige; 01.11.2006 - 18.01.2008

Condorcet-Jury-Theorem mit zwei Fehlerwahrscheinlichkeiten

Das Condorcet-Jury-Theorem postuliert, wann in binären Entscheidungssituationen eine Gruppenentscheidung gegenüber der Entscheidung eines Gruppenmitglieds vorzuziehen ist. Die Gruppe entscheidet besser, wenn die Wahrscheinlichkeit einer falschen Entscheidung größer als 0.5 ist.

Hierbei ist allerdings unterstellt, daß die beiden möglichen Fehler mit gleicher Wahrscheinlichkeit auftreten. Im Allgemeinen sind diese Fehlerwahrscheinlichkeiten jedoch unabhängig voneinander. Wird dies berücksichtigt, ergibt sich eine Generalisierung des Theorems: es gibt Kombinationen von Fehlerwahrscheinlichkeiten, bei denen eine kleiner als 0.5 ist, aber die Gruppenentscheidung dennoch schlechter abschneidet. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Lusk, Belhadjali, Halperin, Matzner

Förderer: Haushalt; 25.02.2005 - 25.02.2009

DSS utilization A comparative study for major firms in Germany and the U.S.

A comparative study for major firms in Germany and the U.S. : An examination of the Implementation Paradox.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Förderer: Haushalt; 06.11.2007 - 06.11.2011

Eine Stimme pro Aktie? Eine Analyse mit Hilfe von Machtindizes.

Ausgangspunkt des Projekts ist die Diskussion auf EU-Ebene über die Stimmgewichtung im Ministerrat. Dort lautet eine der Fragen: Gibt es eine "simple Formel", mit deren Hilfe diese Stimmgewichte für jedes Mitgliedsland in Abhängigkeit von seiner Bevölkerungszahl so festgelegt werden können, dass jedem Bürger dieselbe indirekte Macht zukommt? Diese Frage wird auf die Aktiengesellschaft übertragen: Lassen sich die Anteilzahlen so in Stimmgewichte umrechnen, daß die Macht pro Aktie für alle Anteile gleich ist? Am Beispiel einer Firma mit drei Anteilseignern läßt sich zeigen, daß eine allgemeine Formel zumindest für Mehrheitsabstimmungen nicht existiert. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Lusk, Halperin, Stock

Förderer: Haushalt; 25.05.2004 - 25.05.2008

EVA-Analysis

Testing the market reaction to the supposed decision making effect by EVA analysis. We have collected the time series information of the Stern Stewart sample of 67 firms reported in the Sully article. We will be examining the pre- and post implication cases.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Kooperationen: Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe, Rechtsanwalt Hans Gerhard, Universität des Saarlandes

Förderer: Haushalt; 06.11.2007 - 06.11.2011

Forderungsausfallversicherungen in Zivilprozess und Vergleich

Kläger könnten ihre Forderungen aus einem gewonnenen Prozess oder einem erfolgreich abgeschlossenen Vergleich durch eine Forderungsausfallversicherung schützen, wenn sie befürchten müssen, dass der Beklagte bankrott gehen könnte, bevor er die Forderung bezahlt. Das Paper zeigt, daß Prozess- und Vergleichsversicherung allerdings unterschiedliche Auswirkungen auf die Verhandlungssituation während des Vergleichs haben. Die Prozessversicherung läßt ihn "härter" verhandeln, wohingegen eine Vergleichsversicherung seine Verhandlungssituation verschlechtert. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Lusk, Wolff, Rheu

Förderer: Haushalt; 25.05.2004 - 25.05.2008

Incentive and rule modification as they function in different cultures.

The nature of incentive and rule modification as they function in different cultures. We are in the final stages of refining a set of questionnaires in English, German, Chinese and Japanese which will be used in the GE managing system in these countries to examine the way that incentives may be use as queuing mechanisms.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Projektbearbeiter: Lusk, Yue

Förderer: Haushalt; 28.02.2005 - 28.02.2009

Investigation of Unique risk, beta, F/T, D/E over time

This thesis investigates the important area of market related risk compared to unique risk, examines the event horizon for β and also looks at β s leverage regarding organisational fixed costs to total cost and debt to equity. We downloaded from the CRSP data service daily return information for Fortune 500 companies which have been on that listing from 1985 to 2003. Then we divided their performance return into 3 time periods, namely, pre-internet(1985-1992), internet(1993-Sep.10,2001) and post 9,11(Sep.17,2001-2002). ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Kooperationen: Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe
Förderer: Sonstige; 18.01.2005 - 18.01.2009

Kartellstabilisierung durch Tarifverträge

Die Instabilität eines Produktmarktkartells kann durch einen - völlig legalen - Trick beseitigt werden: ein Tarifvertrag, der Mindestwerte für fixe und variable Löhne vorsieht. Zwar haben die Arbeitgeber ein Interesse, von der Kartelllösung durch höhere variable Löhne abzuweichen. Dies erfordert aber eine Fixlohnsenkung, was durch den Tarifvertrag untersagt wird. Die Studie hat nicht nur Relevanz für das strategische Management, sondern auch für die Arbeit von Wettbewerbsbehörden. Zudem bietet sie einen Beitrag zur Lösung des empirischen "Fixlohnrätsels". ...

[mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Kooperationen: Prof. Dominique Demougin, PhD, European Business School
Förderer: Sonstige; 18.03.2006 - 18.01.2008

Optimale Organisationsstruktur bei Rent-Seeking

Es wird untersucht, wie eine Organisation strukturiert sein sollte, wenn ihre Mitglieder nicht nur produktive Arbeit leisten, sondern auch Rent-Seeking-Aktivitäten unternehmen können. Ein Beispiel für dieses Strukturierungsproblem wäre die Aufteilung einer Universität in Fakultäten.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: Rechtsanwalt cand. rer. pol. Philipp Reusch
Förderer: Sonstige; 18.01.2006 - 18.01.2009

Produkthaftungs-Pools

Im Rahmen dieses rechtsökonomischen Dissertationsprojekts werden die Auswirkungen der Absicherung von Produkthaftungsrisiken durch Versicherungen und Pool-Lösungen verglichen. Hierzu wendet die Studie einfache ökonomische Theorien an; sie bietet einen umfassende Einführung in aktuelle rechtliche Institutionen

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: Lusk, Mazovetskaya
Förderer: Haushalt; 28.02.2005 - 28.02.2009

RBF II. Testing. A simplification

We examine the use of the Rule Based Forecasting eliminating the First RBF iteration. In this context, we examine the nature of the series rather than the use of the features of the series to adjust the initial weights determined by Collopy and Armstrong. Focusing on the nature of the series and subsequently then determining the allocations of priorities as between the Random Walk, the Holt and the Linear Regression, we derive superior forecasts compared to the Automatic RBF system of Adya. These result look like a promising simplification of the RBF with Brown s rules system proposed by Adya.

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein
Projektbearbeiter: Lusk, Halperin
Förderer: Haushalt; 25.02.2005 - 25.02.2009

The 100 Best: What does "kinder-gentler" mean relative to market performance?

The purpose of this investigation is to consider market performance of organizations which have made the decision to create the organizational environment which places them in the Fortune 100 Best companies list

Projektleiter: Prof. Dr. Roland Kirstein

Kooperationen: Dr. Annette Kirstein, Univ. Karlsruhe

Förderer: DFG; 18.01.2004 - 09.01.2009

Zweistufige Lohnverhandlungen

Das Projekt untersucht experimentell die Auswirkungen unterschiedlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen auf zweistufige kollektive Lohnverhandlungen. Dabei wird angenommen, daß nach dem Vertragsabschluß ein Nachfrageschock am Produktmarkt eintreten kann (Verbesserung oder Verschlechterung der konjunkturellen Lage). Hierauf können die Vertragsparteien nachverhandeln. Der gesetzliche Rahmen legt jedoch fest, ob nur nach Verschlechterungen, nur nach Verbesserungen, in beiden Fällen oder gar nicht nachverhandelt werden darf. ...

[mehr](#)

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Lehrstuhl BWL, insb. Entrepreneurship

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18436, Fax +49 (0)391 67 11254

1. Leitung

Prof. Dr. Matthias Raith

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Matthias Raith

3. Forschungsprofil

- Unternehmensgründung als Entstehungs- und Gestaltungsprozess
- Theoretische Fundierung und praktische Entwicklung von analytischen Hilfsmitteln zur Unterstützung des Unternehmensgründungsprozesses
- Analyse komplexer Entscheidungsprobleme wie Marktpositionierung, Finanzplanung, Finanzierungsgestaltung, Organisationsstrukturierung, Mitarbeiterauswahl oder Standortwahl
- Entwicklung einer präskriptiv orientierten Entrepreneurship-Forschung
- Entwicklung methodischer Grundlagen für den Bereich der Entscheidungs- und Verhandlungsanalyse
- Theoretische Fundierung und Gestaltung von Strukturen zur Begleitung und Förderung von Unternehmensgründern

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith
Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Benjamin Gansel
Förderer: Sonstige; 01.01.2004 - 31.12.2007

Finanzierungsspezifische Aspekte in der Unternehmensgestaltung

Der Themenkomplex der Finanzierung stellt im Rahmen der Gestaltung von Unternehmen einen bedeutenden Einflussfaktor dar. Dabei impliziert die Knappheit finanzieller Ressourcen nicht nur eine Rückwirkung auf das geplante Gründungsprojekt, sondern insbesondere auch eine Beschränkung der realisierbaren strategischen Optionen. Folglich kann nur diejenige Unternehmensstrategie verfolgt werden, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln finanzierbar ist. Im Gegensatz zur "klassischen" Finanzierung fehlen in diesem jungen Bereich der Gründungsfinanzierung theoretisch fundierte Konzepte, die als gemeinsame Grundlage für weitere Forschungs- und Untersuchungsvorhaben dienen und sich von finanzierungsspezifischen Fragestellungen bestehender Unternehmen abgrenzen.

Gegenstand der Forschung am Lehrstuhl war die Entwicklung entscheidungsanalytisch fundierter finanzierungsspezifischer Konzepte für die Gestaltung von Unternehmen (sh. ... [mehr](#))

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith
Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Thorsten Staak

Förderer: Sonstige; 01.09.2004 - 01.09.2009

Ökonomische Rechtfertigung, Evaluation und Design staatlicher Markteingriffe ins Gründungsgeschehen

In der wirtschaftspolitischen Diskussion wird häufig geäußert, für Unternehmensgründer relevante Märkte würden versagen. Folglich müsse der Staat intervenieren, um das Allokationsergebnis zu verbessern. Innerhalb dieses Forschungsprojektes hinterfragen wir zunächst, inwieweit sich Marktversagen im Gründungsgeschehen theoretisch begründen lassen. Darauf aufbauend werden bestehende Förderstrukturen verschiedener Referenzsysteme evaluiert und Umgestaltungsvorschläge erarbeitet sowie innovative Förderstrukturen entwickelt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dipl.-Systemwiss. Helge Wilker

Förderer: Sonstige; 01.07.2002 - 30.06.2007

Virtuelle Umgebungen zur Gruppeninteraktion und Unternehmensgestaltung

Das am Lehrstuhl weiterentwickelte "Open Architecture Community System" (OACS) stellt ein frei konfigurierbares Web-Portal zur Verfügung, mit dessen Hilfe die Zusammenarbeit von Gruppen (z.B. der Mitglieder des Ausbildungsprogramms "Nachwuchsgruppe Entrepreneurship" oder des Lehrstuhls selbst) mit unterschiedlichen Werkzeugen unterstützt werden kann. Ziel ist es, Benutzbarkeit und Akzeptanz eines solchen Werkzeugs zu untersuchen und neue Anwendungsformen zu erforschen.

Um neu gegründete Unternehmen auch über die eigentliche Gründungsphase hinaus mit Begleitung und Beratung zu unterstützen, ist normalerweise ein hoher Personalaufwand erforderlich. ... [mehr](#)

5. Eigene Kongresse und wissenschaftliche Tagungen

Folgende Workshops wurden für Gründungsinteressierte durchgeführt:

- Basis A - Von der Idee zum Ideenpapier; Januar, April, Juni und November 2007; Magdeburg
- Basis B - Vom Ideenpapier zum Businessplan; Februar, Mai, Juni und Dezember 2007; Magdeburg
- Marktanalyse und Marktstrategien; April, Juni und November 2007; Magdeburg
- Finanzplanung und Gründungsfinanzierung; Januar, Juni und November 2007; Magdeburg
- Unternehmensrechtsformen und Haftungsrecht; März und Juli 2007; Magdeburg
- Praktische Emotionale Kompetenz; März und November 2007; Magdeburg
- Selbstorganisation und Konfliktbewältigung; November 2007; Magdeburg
- Impuls-Akademie mit den Workshops Moderation und Praktische Emotionale Kompetenz; Mai 2007; Magdeburg

6. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Block, Jörn Hendrich; Staak, Thorsten; Tilleßen, Philipp

Ist das staatliche Eingreifen ins Gründungsgeschehen theoretisch legitimiert?

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,7; Magdeburg: Univ., FEMM; 20 S.

Lehrstuhl BWL, insb. E-Business

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18492, Fax +49 (0)391 67 11355

1. Leitung

Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

3. Forschungsprofil

- Design elektronischer Märkte und anderer Interaktionsplattformen
- Analyse intra- und intergenerationalen Informationsweitergabeverhaltens
- Erforschung massenspezifischer Marktkommunikation mit elektronischer Rückmeldung
- eingesetzte Methoden
 - Markt-, Spiel- und Entscheidungstheorie
 - experimentelle Wirtschaftsforschung
 - Online- und Offline-Befragungen
 - Webresearch
 - statische und ökonometrische Test- und Schätzverfahren

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh, Dipl. Vw. Sascha Füllbrunn, Dipl. Vw. Tim Hoppe

Förderer: Haushalt; 01.10.2004 - 30.09.2009

Informationsbereitstellung durch Dritte

Die universell erstellbare und verfügbare Datenbasis des Internets hat zu einer enormen Zunahme der Informationsbereitstellung durch Dritte (Konsumentenberichte, Diskussionsforen, Nutzerselbsthilfe usw.) geführt, die einen substantiellen Einfluss auf die Wirtschaftsaktivität aufweisen kann. In diesem Projekt sollen mit Hilfe von spieltheoretischen, experimentellen und empirischen Untersuchungen die Motive der Informationsbereitsteller und die (strategischen) Reaktionen der Informationsempfänger analysiert werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh, Dipl. Vw. Sascha Füllbrunn, Dipl. Vw. Tim Hoppe

Förderer: Haushalt; 01.10.2004 - 30.09.2009

Struktur und Design elektronischer Auktionsmärkte

Vorhandene elektronische Auktionsmärkte werden auf ihre strategischen Eigenschaften hin untersucht und Alternativen erarbeitet. Neben der Erweiterung der spieltheoretischen Grundlagen, werden in diesem Projekt in erster Linie empirische und experimentelle Studien angefertigt, die dazu dienen, das tatsächliche Verhalten der Auktionsteilnehmer besser zu beschreiben und vorherzusagen.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Füllbrunn, Sascha; Neugebauer, Tibor

An experimental investigation of collusion in hard-close auctions - partners and friends

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,24;

Magdeburg: Univ., FEMM; 24 S.: graph. Darst.

Hoppe, Tim; Sadrieh, Abdolkarim

An experimental assessment of confederate reserve price bids in online auction

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,11;

Magdeburg: Univ., FEMM; 17 S.: graph. Darst.

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Juniorprofessur BWL, Unternehmensrechnung und Controlling

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18726, Fax +49 (0)391 67 11137
<http://www.uni-magdeburg.de/bwl1/schoend/index1.html>

1. Leitung

Juniorprof. Dr. Jens Robert Schöndube

2. Forschungsprofil

- Informationsökonomie
- Internes und externes Rechnungswesen
- Anwendung agencytheoretischer und spieltheoretischer Modelle auf Probleme des Rechnungswesens
- Performancemessung und Entlohnung von Führungskräften
- Sequentielle Auktionen

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Förderer: Haushalt; 31.10.2006 - 31.10.2009

Frühe vs. späte Arbeitsanreize in dynamischen Anreizbeziehungen mit Lernen über die Produktivität

Es wird ein dynamisches Anreizproblem betrachtet, in dem Prinzipal und Agent Informationen über die Produktivität des Agenten im Zeitablauf erhalten. Diese Information wird als nicht verifizierbar angenommen.

Wir vergleichen lang- und kurzfristige Verträge in ihrer Eigenschaft Arbeitsanreize in frühen und in späten Perioden zu induzieren. Einerseits ermöglichen kurzfristige Verträge die Anreize für den Agenten an die beobachtete Produktivität anzupassen, andererseits verursachen die antizipierten sequentiell optimalen Verträge möglicherweise Anreizverzerrungen in frühen Perioden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Kooperationen: Prof. Dr. J. Philipp Reiss, Universität Maastricht

Förderer: Haushalt; 31.01.2007 - 31.10.2010

Höchstpreisgleichgewichte und Erlösäquivalenz in sequentiellen Ausschreibungen

In diesem Projekt wird eine Abfolge von Ausschreibungen betrachtet, in denen stochastisch äquivalente Projekte versteigert werden. Die an den Ausschreibungen teilnehmenden Unternehmen sind kapazitätsbeschränkt, so dass sie nicht alle Projekte der Ausschreibungssequenz ausführen können. Ist ein Unternehmen in der aktuellen Ausschreibung erfolgreich, kann es aufgrund der Kapazitätsbeschränkungen an künftigen Ausschreibungen nicht mehr teilnehmen. Die Unternehmen werden diese Opportunitätskosten bei ihrer Teilnahme- bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Kooperationen: Jun.Prof. Dr. Christian Lukas, Universität Konstanz

Förderer: Haushalt; 01.08.2006 - 31.10.2010

Vertrauen und adaptives Lernen in impliziten Verträgen

Implizite

oder relationale Verträge zeichnen sich dadurch aus, dass die Bemessungsgrundlagen auf denen sie beruhen nicht verifizierbar sind, so dass sie im Streitfall nicht vor Gericht durchzusetzen sind. Die Anreizwirkung solcher Verträge hängt davon ab, inwieweit die Vertragspartner darauf vertrauen, dass die andere Vertragspartei ihren Teil des impliziten Vertrages erfüllt. In unserem Kontext wird Vertrauen durch die Wahrscheinlichkeit gemessen, dass die jeweils andere Vertragspartei den Vertrag erfüllt. ... [mehr](#)

Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18545, Fax +49 (0)391 67 11218
<http://www-f.uni-magdeburg.de/~vwl1/>

1. Leitung

Juniorprof. Dr. Marco Runkel (Vertretungsprofessor seit WS 2007/08)

2. Forschungsprofil

- Arbeitslosigkeit und Faktoreinkommensbesteuerung: Wirkungen von Faktoreinkommenssteuern auf mobile Faktoren (Kapital, Energie) und immobile Faktoren (Arbeit) in Ökonomien
- Staatliche Gewinnbeteiligung: Auswirkungen einer Finanzierungsreform bei den gesetzlichen Sozialversicherungen auf die Beschäftigung
- Hilfe zur Arbeit: Untersuchung der fiskalischen Vorteile kommunaler Beschäftigungsgesellschaften und Vergleich mit den Kombilohnmodellen
- Magdeburger Alternative: Erarbeitung eines neuen Kombilohnmodells zur Schaffung neuer Arbeitsplätze durch verstärkte Anreize sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber
- Freihandel und Besteuerung: Einfluss der Gestaltung der Steuersysteme anderer Länder auf die Handelsbeziehungen
- Arbeitsmarktpolitik in Ostdeutschland: Einfluss von Politikmaßnahmen (z.B. Fortbildungen und Umschulungen, ABM, Lohnkostenzuschüsse) auf die Arbeitslosigkeit
- Steuerwettbewerb: Analyse der Wirkung des Steuerwettbewerbes unter verschiedenen institutionellen Gegebenheiten
- Auslagerung, Import und Arbeitsnachfrage: Analyse der Wirkungen des Zuwaches an importierten Vorleistungen und gekauften Dienstleistungen auf die Arbeitsnachfrage nach Arbeitern verschiedener Ausbildungen
- Einfluss von Computerkapital auf die Nachfrage nach heterogener Arbeit: Auswirkungen der Verschiebung der Arbeitsnachfrage zugunsten von Hochschulabsolventen und zum Nachteil der Arbeiter ohne formale Ausbildung durch Computereinsatz

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb
Projektbearbeiter: Ronnie Schöb, Joachim Weimann
Förderer: Haushalt; 30.03.2003 - 31.12.2007
Arbeit ist machbar

Eines der größten Probleme des deutschen Arbeitsmarkts ist die hohe Arbeitslosigkeit Geringqualifizierter. Dabei liegen die Ursachen auf beiden Seiten des Arbeitsmarkts: einerseits sind die Anreize zur Aufnahme gering entlohnter Tätigkeiten nur sehr schwach, zum anderen fehlen schlicht die Jobs, so dass selbst motivierte Arbeitslose keine Arbeit finden können. Die bisher umgesetzten Politikmaßnahmen zur Behebung dieser Missstände zielen hatten allerdings immer nur eine Seite des Arbeitsmarktes im Visier und waren damit von vornherein zum Scheitern verurteilt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Förderer: Haushalt; 14.12.2006 - 31.12.2007

Arbeitsmarktinstitutionen im internationalen Vergleich

Was sind die Ursachen für die unterschiedlich hohe Arbeitslosigkeit bei Geringqualifizierten? Untersucht werden im Rahmen dieses bis Juni 2007 befristeten Projekts die angewandten arbeitsmarktpolitischen Politiken in den einzelnen EU-Ländern und deren Wirkungsweise unter unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen mit Hilfe der theoretischen und empirischen institutionenabhängigen Inzidenzanalyse.

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Förderer: Haushalt; 14.12.2006 - 31.12.2007

Globalisierung und die Gefährdung des Wohlfahrtsstaates

Welche Chancen und Risiken bietet die Globalisierung für den Wohlfahrtsstaat? Diese Frage wird insbesondere vor dem Hintergrund steigender Mobilität der Steuerbemessungsgrundlagen von Nationalstaaten diskutiert. Ein erstes Teilprojekt, das gemeinsam mit Prof. David Wildasin von der University of Kentucky bearbeitet wurde, ist abgeschlossen. Ein zweites Teilprojekt, in dem multiple Risiken und Arbeitsmobilität untersucht werden, wird zur Zeit gemeinsam mit Prof. Jonas Agell von der Universität Stockholm bearbeitet.

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Förderer: Haushalt; 14.12.2006 - 31.12.2007

Korporatismus versus Markt

Ziel dieses Projekts ist zu untersuchen, warum korporatistische Lösungen in manchen Ländern funktionieren, in anderen aber scheitern. Warum hat sich das Poldermodell Hollands bewährt und ist das Bündnis für Arbeit in Deutschland gleichzeitig gescheitert? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kooperation zwischen den Tarifparteien und dem Staat erfolgreich sind?

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Jan König

Förderer: Haushalt; 14.12.2006 - 31.12.2007

Outsourcing und Verhandlungsstruktur

Im Zuge der voranschreitenden Globalisierung verschärft sich für Unternehmen der Wettbewerb. Vor allem Unternehmen, welche sich einem imperfekten Arbeitsmarkt gegenübersehen verlagern Standorte ins kostengünstigere Ausland oder beziehen Teile der Produktion von Fremdanbietern.

Mittels Partialanalyse soll gezeigt werden, welche Rolle gewerkschaftliche Lohnverhandlungen für die Outsourcingentscheidung spielen. Unterschieden werden hierbei verschiedene Modellstrukturen, welche den Zeitpunkt der Lohnbestimmung betreffen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb

Förderer: Haushalt; 14.12.2006 - 31.12.2007

Steuerprogression und Arbeitslosigkeit

Die zu beantwortenden Hauptfrage in diesem gemeinsam mit Professor Erkki Koskela von der Universität Helsinki bearbeiteten Projekt lauten: Welchen Einfluss hat die Struktur der Arbeitseinkommensbesteuerung (insbesondere die Höhe der Steuerprogression) sowie die Ausgestaltung der Sozialversicherungsbeiträge auf die Höhe der Arbeitslosigkeit? Für verschiedene Modelle imperfekter Arbeitsmärkte werden die Auswirkungen partieller und umfassender Steuerreformen auf die Arbeitslosigkeit untersucht.

Projektleiter: Prof. Dr. Ronnie Schöb
Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Sven Wehke
Förderer: Haushalt; 01.07.2005 - 31.12.2007

Steuerwettbewerb und partielle Koordinierung

Im Rahmen dieses Projektes geht es um die Wohlfahrtseffekte von Steuerkoordinierung. In der bisherigen Literatur zum Thema Steuerwettbewerb und internationale Koordinierung wird üblicherweise angenommen, dass alle Länder, die Teil einer Koordinierungsvereinbarung sind, einen Steuersatz gemeinsam erhöhen und alle anderen Politikinstrumente nicht anpassen (können). Der dann entstehende Wohlfahrtseffekt ist meist positiv. Innerhalb dieses Forschungsprojektes wird untersucht, inwiefern Steuerkoordinierung weiterhin für alle Länder von Vorteil ist, wenn ein Steuersatz gemeinsam erhöht wird, alle Länder aber im Anschluss ein anderes Politikinstrument individuell anpassen können.

In einem bereits entstandenen Arbeitspapier wird gezeigt, dass eine Koordinierung der Kapitalsteuer dann noch immer die Wohlfahrt aller Länder erhöht. ... [mehr](#)

4. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Schöb, Ronnie; Weimann, Joachim

Magdeburger Alternative: Lohnende Arbeit bezahlbar machen

In: Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>: Ifo-Schnelldienst. - München: Ifo-Inst. für Wirtschaftsforschung, Bd. 60.2007, 4, S. 42-45

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Brosig, Jeannette; Heinrich, Timo; Riechmann, Thomas; Schöb, Ronnie; Weimann, Joachim

A sceptic comment on "A sceptic's comment on the study of economics"

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,15; Magdeburg: Univ., FEMM; 8 S.: graph. Darst.

Knabe, Andreas; Rätzel, Steffen

Quantifying the psychological costs of unemployment - the role of permanent income

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,12; Magdeburg: Univ., FEMM; 16 S.: graph. Darst.

Knabe, Andreas; Schöb, Ronnie

Subsidizing extra jobs - promoting employment by taming the unions

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,20; Magdeburg: Univ., FEMM; 34 S.: graph. Darst.

Wehke, Sven

Union wages, hours of work and the effectiveness of partial coordination agreements

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,19; Magdeburg: Univ., FEMM; 28 S.: graph. Darst.

Dissertationen

Wehke, Sven

Fighting tax competition in the presence of unemployment - complete versus partial tax coordination. - Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,10; Magdeburg: Univ., FEMM; 30 S.: graph. Darst.

Lehrstuhl VWL, insb. Wirtschaftstheorie

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18740, Fax +49 (0)391 67 11136

1. Leitung

Prof. Dr. Gerhard Schwödiauer

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Gerhard Schwödiauer

3. Forschungsprofil

1. Theoretische und angewandte Makroökonomik

- Bestands- und Stromgrößen in der monetären Makroökonomik: Entwicklung von dynamischen Modellen mit Kreditmärkten
- Entwicklung von stochastischen dynamischen Gleichgewichtsmodellen (SDGE-Modelle) mit nicht-trivialen Interaktionen zwischen realem und monetärem Sektor

2. Transformationsforschung

- Wirtschaftsreform in Osteuropa: makroökonomischen und institutionellen Aspekte der Wirtschaftspolitik in Russland und der Ukraine
- Entwicklung des privaten Sektors in Russland und der Ukraine: Bedingungen für ein Schließen der bestehenden Lücke zwischen Mikro- und Großunternehmungen
- Zentralbank-Unabhängigkeit und direkte Inflationssteuerung für die Ukraine

3. Migrationsforschung

- Aspekte der Migration hochqualifizierter Arbeitskräfte: Analyse des Einflusses von Unsicherheit auf die Qualifikationsentscheidung eines Wirtschaftssubjektes

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Schwödiauer

Förderer: DAAD; 01.01.2004 - 31.12.2008

Deutsch-Russisches Zentrum für Wirtschaftswissenschaft

Das Projekt wird gemeinsam mit der Akademie für Volkswirtschaft bei der Regierung der Russischen Föderation in Moskau durchgeführt. Der Forschungsteil des Projekts befasst sich mit den Wirtschaftsreformen in Russland und anderen CIS-Ländern, mit der Einbeziehung dieser Staaten in den Prozess der ökonomischen Integration Europas und mit ihren Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland. Eine Arbeitsgruppe für wirtschaftspolitische Analysen (Panel on Economic Policy Analysis) bearbeitet u. a. die Themen

- Wettbewerbspolitik
- Banken- und Finanzmarktreform
- Reform der sozialen Sicherungssysteme -
- Reform des Gesundheitswesens
- Bildungsreform
- Fiskalföderalismus
- Entwicklung des privaten Sektors
- Beitritt zur WTO
- Implementierung des Kyoto-Protokolls.

Die Arbeitsgruppe unterstützt die Akademie für Volkswirtschaft in ihren Beratungsaufgaben für die Regierung der Russischen Föderation.

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Groh, Gangolf

Involuntary unemployment in a competitive labour market

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,9;
Magdeburg: Univ., FEMM; 33 S.: graph. Darst.

Lehrstuhl VWL, insb. Wirtschaftspolitik

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18547, Fax +49 (0)391 67 12971

1. Leitung

Prof. Dr. Joachim Weimann

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Joachim Weimann

3. Forschungsprofil

- Experimentelle Wirtschaftsforschung
- Umweltökonomik
- Allokationstheoretischen Fundierung der Wirtschaftspolitik
- Evolutionären Spieltheorie
- Entwicklung von Modellen eingeschränkt rationalen Verhaltens
- Arbeitsmarktpolitik
- Glücks- und Lebenszufriedenheitsforschung

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Weimann und Dipl.-Wirt.-Inf. Heinrich

Förderer: Haushalt; 15.12.2006 - 15.12.2009

Analyse der Wirkung von Reputation im Handel auf elektronischen Märkten

Die größere Unabhängigkeit elektronischer Märkte von räumlichen Entfernungen und zeitlich gleicher Präsenz der Marktteilnehmer erlaubt es, mit einer größeren und variablen Menge möglicher Transaktionspartner zu handeln. Es entsteht für Käufer und Verkäufer auf elektronischen Märkten ein Risiko durch das Bedürfnis, mit Transaktionspartnern zu handeln, zu denen zuvor wenig oder gar kein Kontakt bestand. Reputationsnetze sind dabei eine der erfolgversprechendsten Möglichkeiten, Vertrauen zwischen den Marktteilnehmern herzustellen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Joachim Weimann, Prof. Dr. Ronnie Schöb, Dipl.-Vw. Steffen Rätzel, Andreas Knabe M.Sc.

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.10.2007 - 30.09.2008

Der Wert der Arbeit. Die Bestimmung der intangiblen Wohlfahrtseffekte der Arbeit unter Einsatz der Day Reconstruction Method (DRM).

Die intangiblen Kosten der Arbeitslosigkeit hierzu zählen psychische Kosten und soziale Kosten, werden in der politischen Diskussion bislang weitgehend ignoriert. Ergebnisse der Lebenszufriedenheitsforschung zeigen jedoch, dass von Arbeitslosigkeit betroffene Personen in ihrem Wohlbefinden substantiell eingeschränkt sind. Arbeit besitzt einen positiven Wert für die Individuen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Weimann Dr. Hoffmann

Förderer: EU; 15.04.2005 - 15.04.2008

Entwicklung eines Bewertungssystems zur Beurteilung des ökologischen Zustandes von Flüssen in der Hindukush-Himalaya-Region Asiens

Die Hindu Kush-Himalaya Region beherbergt mit dem Indus, Ganges und Brahmaputra mit die größ-ten Gewässersysteme der Erde, welche den Wasserbedarf von etwa 500 Millionen Einwohnern Süd-asiens decken. Die Wasserqualität der Flüsse dieser Region wird jedoch durch Einleitung ungeklärter industrieller und häuslicher Abwässer, diffusem Eintrag von Agrochemikalien und dem unregelmäßigen Aufstau zur Bewässerung und Energiegewinnung stark beeinträchtigt. Diese anthropogen bedingten Umweltbelastungen haben nicht nur Auswirkung auf den ökologischen Zustand des Gewässer son-dern auch Auswirkungen auf die Gesundheit der Nutzer. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Weimann, Dr. Brosig, Dipl.-Wirt.-Inf. Heinrich

Förderer: Haushalt; 01.10.2007 - 30.09.2008

Experimentelle Untersuchung von Online-Beschaffungsauktionen

Ein Großteil

der Forschungsaktivitäten im Bereich der Online-Auktionen beschränkt sich auf so genannte Standardauktionen - also Auktionen, in denen die Nachfrager Gebote abgeben. Auktionen, in denen Anbietern die Möglichkeit eingeräumt wird, Gebote einzureichen, so genannte Beschaffungsauktionen, waren lange Zeit nur schwer für die Forschung zugänglich, da diese hauptsächlich für den Handel zwischen Unternehmen eingesetzt wurden. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Weimann, Prof. Dr. Münte, Dipl.-Wirt.-Inf. Heinrich, Dipl.-Psych. Richter

Förderer: Haushalt; 01.10.2007 - 30.09.2008

Genetische Disposition und ökonomisches Entscheidungserhalten

Innerhalb der neuroökonomischen Forschung, die in den letzten Jahren einen sehr deutlichen Aufschwung erfahren hat, wird der Versuch unternommen, Verhaltensmuster, die in speziellen Entscheidungssituation in ökonomischen Experimenten beobachtet werden können, daraufhin zu untersuchen, ob sie sich auch neurologisch manifestieren.

Ziel des Projekts ist es, erstmals den Zusammenhang zwischen genetischer Disposition und dem ökonomischen Entscheidungserhalten zu analysieren. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeiter: Prof. Weimann und Dipl.-Vw. Rätzel

Förderer: Haushalt; 01.01.2006 - 30.09.2008

Quantifizierung der nicht-pekuniären individuellen und externen Kosten der Arbeitslosigkeit

Eines der bedeutendsten wirtschaftspolitischen Probleme vor denen Deutschland steht, stellt unbestritten die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit dar. In der politischen Diskussion stehen bislang die direkten Kosten der Arbeitslosigkeit infolge der monetären Produktivitäts- und Einkommensverluste im Mittelpunkt des Interesses. Arbeitslosigkeit verursacht jedoch auch "indirekte Kosten" in Form negativer nicht-pekuniärer und externe Effekte für die Gesellschaft, die sowohl bei den Arbeitslosen selbst anfallen als auch bei denen, die erwerbstätig sind. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann
Projektbearbeiter: T. Riechmann
Förderer: Haushalt; 01.01.2005 - 01.01.2008

Wettbewerb als Koordinierungsmechanismus

zur Koordination individueller Verhaltenspläne durch Gruppenkonkurrenz:

In Koordinationsprobleme vom Typ des Minimum - Effort - Coordination - Problems ("weakest link") lässt sich die Koordination verbessern und damit die Effizienz erhöhen, indem Gruppen in Konkurrenz zueinander treten. Das Projekt erforscht die genannte Problematik und bietet Lösungsverschlüsse, die experimentell getestet und mit Hilfe analytischer Verfahren und Simulation im Sinner der agentenbasierten Ökonomik geneauer untersucht werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Weimann
Projektbearbeiter: Prof. Weimann Dipl.-Vw. Simons
Förderer: Haushalt; 22.02.2003 - 30.06.2007

Wirtschaftswachstum und Transfers

Gegenstand des Projekts ist die Analyse der Wirkungen eines Konsumtransfers auf die Wirtschaftsstruktur und die Wachstumsraten einer Volkswirtschaft am Beispiel der Neuen Bundesländer. In einem neoklassischen 2x2 Modell mit einem handelbaren und einem nicht-handelbaren Gut sowie mit und ohne Arbeitslosigkeit soll gezeigt werden, dass ein Konsumtransfer zu einer Lokalisierung der Wirtschaftsstruktur führt. Die empirische Evidenz für diese Lokalisierung der ostdeutschen Wirtschaftsstruktur ist sehr stark. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Riechmann, Thomas

An analysis of rent-seeking games with relative-payoff maximizers

In: Public choice. - Dordrecht [u.a.]: Springer Science + Business Media B.V., insges. 9 S.; [Abstract unter URL](#), 2007
[Imp.fact.: 0.446]

Riechmann, Thomas

Mixed motives in a Cournot game

In: Economics bulletin. - Champaign-Urbana, Ill. : Univ. of Illinois, Bd. 4.2007, 29, S. 1-8; [Abstract unter URL](#)

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Schöb, Ronnie; Weimann, Joachim

Magdeburger Alternative: Lohnende Arbeit bezahlbar machen

In: Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung <München>: Ifo-Schnelldienst. - München: Ifo-Inst. für Wirtschaftsforschung, Bd. 60.2007, 4, S. 42-45

Weimann, Joachim; Sturm, Bodo

Energieeffizienz und rationale Klimapolitik

In: Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft: VIK-Mitteilungen. - Essen: Energieberatung, 5, S. 14-15, 2007

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Brosig, Jeannette; Heinrich, Timo; Riechmann, Thomas; Schöb, Ronnie; Weimann, Joachim

A sceptic comment on "A sceptic's comment on the study of economics"

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007, 15;

Magdeburg: Univ., FEMM; 8 S.: graph. Darst.

Brosig, Jeannette; Riechmann, Thomas; Weimann, Joachim

Selfish in the end? - an investigation of consistency and stability of individual behavior

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,5;
Magdeburg: Univ., FEMM; 33 S.: graph. Darst.

Knabe, Andreas; Rätzel, Steffen

Quantifying the psychological costs of unemployment - the role of permanent income

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,12;
Magdeburg: Univ., FEMM; 16 S.: graph. Darst.

Simons, Harald

Transfers, non-tradable goods and a distorted economy in eastern Germany

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,2;
Magdeburg: Univ., FEMM; 19 S.: graph. Darst.

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.

Dannenberg, Astrid; Riechmann, Thomas; Sturm, Bodo; Vogt, Carsten

Inequity aversion and individual behavior in public good games - an experimental investigation

In: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung <Mannheim>: Discussion paper // ZEW Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung. - Mannheim: ZEW, 034, insges. 42 S.; [Link unter URL](#), 2007

Lehrstuhl VWL, insb. Internationale Wirtschaft

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18174, Fax +49 (0)391 67 11177
<http://www.uni-magdeburg.de/vwl4/>

1. Leitung

PD Dr. Georg Stadtmann (Vertretungsprofessor seit Sommersemester 2007)

2. Forschungsprofil

Internationale Wirtschaftsbeziehungen, wirtschaftliches Wachstum, Makroökonomik und Sozialpolitik

- Globalisierung der Finanz- und Gütermärkte
- Wirtschaftliches Wachstum bei unvollkommenem Wettbewerb
- Ökonometrische Messung von Preisinflation und Produktivitätswachstum
- Reformierung des Rentensystems
- Aspekte der Einkommensbesteuerung
- Internationale Finanz- und Währungskrisen

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: PD Dr. Ludwig von Auer

Förderer: Haushalt; 01.01.2005 - 31.12.2007

Internationale Arbeitsteilung bei fallenden Transportkosten

Die klassische Außenhandelstheorie geht von vollkommenem Wettbewerb aus und vernachlässigt normalerweise auch Transportkosten. Die Neue Ökonomische Geografie nimmt sich dieser Aspekte an und untersucht die Auswirkungen, die sich auf den internationalen Handel ergeben. In diesem Forschungsprojekt steht die Liberalisierung des EU-Dienstleistungsmarktes im Zentrum des Interesses. Die theoretischen Ergebnisse lassen sich allerdings auch auf verwandte Fragestellungen übertragen.

Projektleiter: PD Dr. Ludwig von Auer

Projektbearbeiter: Dr. Bettina Büttner

Förderer: Haushalt; 01.04.2003 - 31.12.2007

Wirtschaftliches Wachstum, Bildung und Institutionen

In der letzten Dekade gab es beträchtliche Wachstumsunterschiede zwischen den USA und den kontinentaleuropäischen Ländern. Ein Teil dieser Unterschiede kann auf das unterschiedliche Ausmaß der Produktmarktregulierung zurückgeführt werden. Im Rahmen eines endogenen Wachstumsmodells mit Forschung und Entwicklung wird gezeigt, dass die Reduzierung von Markteintrittsbarrieren sowie die Deregulierung von staatlichen Industrien zu höheren Wachstumsraten führt. Im Rahmen eines weiteren endogenen Wachstumsmodells mit Forschung und Entwicklung sowie Humankapital werden die Wohlfahrtimplikationen von Bildungssubventionen untersucht. ... [mehr](#)

4. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Auer, Ludwig von; Brennan, John E.

Bias and inefficiency in quality-adjusted hedonic regression analysis

In: Applied economics. - Abingdon: Routledge, Bd. 39.2007, 1/3, S. 95-107

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Professur VWL, insb. Geld und Kredit

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18393, Fax +49 (0)391 67 11199

1. Leitung

Prof. Dr. Horst Gischer

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Horst Gischer

3. Forschungsprofil

- Mikro- und makroökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen der Theorie und Empirie des Verhaltens der Anbieter (Banken) und Nachfrager (Unternehmen, private Haushalte) von Finanzdienstleistungen sowie der Geldpolitik und des Zentralbankverhaltens
- Charakterisierung des Wettbewerbs auf nationalen wie internationalen Finanzmärkten und der Bestimmungsgründe monetärer Phänomene

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Horst Gischer

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Horst Gischer, Mike Stiele

Kooperationen: Prof. Dr. Peter Reichling

Förderer: Haushalt; 01.10.2005 - 01.01.2008

Eigentümerstruktur und Performance im deutschen Bankensektor

Untersucht werden die Zusammenhänge zwischen der Eigentümerschaft und der Performance von einzelnen Banken in Deutschland sowie des deutschen Bankensektors insgesamt sowie mögliche Konsequenzen für die Corporate Governance im Bankbereich

Projektleiter: Prof. Dr. Horst Gischer

Projektbearbeiter: Mirko Weiß

Förderer: Haushalt; 01.01.2004 - 01.01.2008

Inflationsdifferenzen innerhalb der Europäischen Währungsunion

Die Europäische Zentralbank definiert ihr durch europäisches Vertragsrecht festgelegtes Ziel der Gewährleistung von Preis(niveau-)stabilität als ein Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex von unter, aber nahe 2%. Betrachtet man die Inflationsraten in den einzelnen Volkswirtschaften des Eurowährungsgebietes so fällt auf, dass diese trotz (oder gerade wegen) einheitlicher geldpolitischer Entscheidungen und Instrumente relativ stark voneinander abweichen und in einigen Volkswirtschaften deutlich unter bzw. ... **mehr**

Projektleiter: Prof. Dr. Horst Gischer

Projektbearbeiter: Mike Stiele

Förderer: Haushalt; 01.07.2003 - 01.07.2007

Wettbewerb im Bankensektor

Die informationsökonomisch fundierte Weiterentwicklung der Banktheorie hat in den letzten 25 Jahren klar gemacht, dass die besonderen Eigenschaften von Kreditbeziehungen und Kreditmärkten erhebliche Einschränkungen des kompetitiven Potentials verursachen können, woraus wiederum die dauerhafte Behauptung von z.T. erheblichen Gewinnmargen resultiert. Daneben ist der Bankensektor (nicht nur) in der Bundesrepublik Deutschland beträchtlichen aufsichtsrechtlichen Vorschriften unterworfen, wodurch die tatsächliche Wettbewerbsintensität ebenfalls verringert werden kann. ... [mehr](#)

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Law and Economics

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18452, Fax +49 (0)391 67 11198

1. Leitung

Professor Dr. Ulrich Burgard

2. Forschungsprofil

Bürgerliches Recht

- Stiftungsrecht
- Recht der Neuen Medien

Handelsrecht

- Firmenrecht

Gesellschaftsrecht

- Vereinsrecht
- Personengesellschaftsrecht (GbR, OHG, KG)
- Kapitalgesellschaftsrecht (GmbH, AG)
- Konzernrecht
- Übernahmerecht

Wirtschaftsrecht

- Bank- und Kapitalmarktrecht

Law and Economics

- ökonomische Analyse des Rechts

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Ulrich Burgard

Projektbearbeiter: Professor Dr. Ulrich Burgard

Förderer: Haushalt; 01.01.2006 - 31.03.2008

Firmenrecht

Neukomentierung der §§ 17 37a HGB im Staub, dem führenden und traditionsreichsten Großkommentar zum Handelsgesetzbuch, herausgegeben von Claus-Wilhelm Canaris, Matthias Habersack, Carsten Schäfer. Das Firmenrecht ist einer der zentralen Rechtsfragen des Handelsrechts. Die Kommentierung umfasst ca. 350 Seiten.

Projektleiter: Prof. Dr. Ulrich Burgard

Projektbearbeiter: Ass. iur. Carsten Heimann

Förderer: Haushalt; 01.01.2004 - 31.08.2008

Marktmissbrauch und Kurspflege

Durch das 4. Finanzmarktförderungsgesetz, das am 1.7.2002 in Kraft trat, wurde § 20a in das Wertpapierhandelsgesetz eingefügt. Die Vorschrift, die jüngst durch das Anlegerschutzverbesserungsgesetz vom 29.10.2004 erstmals reformiert wurde, verbietet, durch irreführende Angaben, effektive oder fiktive Geschäfte oder sonstige Täuschungshandlungen auf den Kurs oder den Marktpreis von börsennotierten Vermögenswerten einzuwirken. Äußerst problematisch ist dabei das Verhältnis dieses Verbotstatbestandes zur - erlaubten - Kurspflege.
... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Ulrich Burgard

Projektbearbeiter: Ass. iur. Christine Konnertz, LL.M.

Förderer: Haushalt; 01.01.2004 - 31.08.2008

OECD-Grundsätze der Corporate Governance

In der näheren Vergangenheit wurden zahlreiche Corporate Governance Kodices wie etwa die OECD Grundsätze der Corporate Governance, der Deutsche Corporate Governance Kodex oder der Governance Kodex für Familienunternehmen eingeführt. Untersucht wird zunächst die rechtliche Relevanz dieser und weiterer Kodices für die GmbH, wobei die Adressatenkreise, die Inhalte und die rechtliche Verbindlichkeit der Kodices Berücksichtigung finden. Am Beispiel des Deutschen Corporate Governance Kodexes werden sodann Problemfelder diskutiert, die bei der Umsetzung dieser Kodices bei der GmbH auftreten können, wie etwa das der Haftung bei Abgabe einer freiwilligen, fehlerhaften Entsprechenserklärung.

Arbeitsfassung 2007
ohne redaktionelle Freigabe

Juniorprofessur VWL, Quantitative Makroökonomik

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18733, Fax +49 (0)391 67 11136

1. Leitung

Prof. Dr. Christiane Clemens

2. Forschungsprofil

- Dynamische Makrotheorie
- Wachstumstheorie
- Verteilungstheorie
- Politische Ökonomie
- Außenwirtschaft
- Spieltheorie
- Unsicherheit und Lernen

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Projektbearbeiter: Christiane Clemens

Förderer: Haushalt; 01.04.2006 - 31.12.2008

Brain Drain und wirtschaftliche Entwicklung

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Berufswahl, Humankapitalbildung sowie Migration auf den Wachstumsprozess von Entwicklungsländern. Es wird gezeigt, dass die Möglichkeit zu migrieren einen positiven Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben kann.

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Projektbearbeiter: Christiane Clemens

Kooperationen: Prof. Dr. Maik Heinemann, Universität Lüneburg

Förderer: Haushalt; 01.08.2006 - 31.12.2008

Die Dynamik der Einkommens- und Vermögensverteilung bei nichtversicherbaren Risiken und Kreditrestriktionen

This paper examines the effects of credit market imperfections and idiosyncratic risks on occupational choice, capital accumulation, as well as on the income and wealth distribution in an overlapping generations CGE-model. Business owners face an iid firm-specific risk and maximize their profits if their business operates at the optimal firm size. For an individual wealth too small to maintain the optimal firm size, the firm-owner would want to borrow the remaining amount on the credit market, where he might be subject to credit-constraints. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Projektbearbeiter: Christiane Clemens

Förderer: Haushalt; 01.04.2006 - 31.12.2008

Effizienzlöhne und Arbeitslosigkeit in einem Schumpeterschen Wachstumsmodell

Es wird der Zusammenhang zwischen Effizienzlöhnen, Arbeitslosigkeit und volkswirtschaftlichen Wachstum im Rahmen eines stochastischen dynamischen allgemeinen Gleichgewichtsmodells mit endogener Berufswahl untersucht. Das Risiko, arbeitslos zu werden führt in einer stark risikoaversen Gesellschaft zu höherer unternehmerischer Risikoübernahme und größerem Wachstum.

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Kooperationen: Dr. Karen Pittel, ETH Zürich

Förderer: Haushalt; 01.03.2007 - 31.07.2009

Labor Supply and Growth Effects of Environmental Policy under Technological Risk

We analyze the effects of technological risk on long-run growth when labor supply is elastic and production gives rise to a pollution externality. For the social planner as well as for the market economy we show that the randomness of production as well as the endogeneity of labor supply matter with respect to the equilibrium solution. The direction in which changes in the model parameters as well as changes of policy instruments influence labor supply and growth depends crucially on the volatility of output.

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Projektbearbeiter: Christiane Clemens

Kooperationen: Dr. Thomas Riechmann

Förderer: Haushalt; 01.01.2005 - 31.07.2008

Stochastische Stabilität in Diskret-Öffentlich-Gut-Spielen

Multiplicity of equilibria is a well-known feature of discrete public good games. The paper shows that perturbed best response dynamics in the contribution game imply stochastic stability for the non-contribution equilibrium, whereas the Pareto-dominant contribution equilibria are stochastically unstable.

Projektleiter: Prof. Dr. Christiane Clemens

Projektbearbeiter: Christiane Clemens

Förderer: Haushalt; 01.10.2005 - 31.07.2008

Zur Rolle des Faktoreinkommensrisikos für das Wirtschaftswachstum

We discuss long-run growth in an economy which is subject to aggregate productivity shocks affecting all factors of production. We demonstrate that the presence of labor income risk unambiguously is an important determinant of long-run expected growth. The issue of dynamic inefficiency of the underlying allocation is related to the size of the risk premium on capital return. We also examine the effects distributive disturbances and elastic labor supply, the latter giving rise to the possibility of multiple equilibria.

Juniorprofessur VWL, Arbeitsmarktökonomik

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18431, Fax +49 (0)391 67 11218
stephan.thomsen@ovgu.de
<http://www.wv.uni-magdeburg.de/vwl8/>

1. Leitung

Juniorprof. Dr. Stephan L. Thomsen

2. Forschungsprofil

Arbeitsmarktökonomik

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Stephan L. Thomsen

Kooperationen: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Förderer: Sonstige; 01.03.2007 - 28.02.2008

Bildungsrenditen und Lohnungleichheit für Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland

In etwa 19% der in Deutschland lebenden Bevölkerung besitzt einen Migrationshintergrund. Ein Migrationshintergrund ist dann gegeben, wenn die Person selbst oder ihre leiblichen Eltern im Ausland geboren sind und die Staatsangehörigkeit des anderen Landes besitzen oder in der Vergangenheit besessen haben. Mehr als die Hälfte der in Deutschland lebenden Personen mit Migrationshintergrund, d.h. 10% der deutschen Bevölkerung, besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft bzw. die Rechtsstellung eines Deutschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Statusdeutscher). ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Stephan L. Thomsen

Kooperationen: Dr. Kaltenborn, Berlin, Institut für Arbeit und Qualifikation, Gelsenkirchen, TNS emnid, Bielefeld, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Zentrum für Türkeistudien, Essen

Förderer: Sonstige; 01.12.2006 - 30.06.2009

Wirkungen des SGB II auf Personen mit Migrationshintergrund

Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen Konsequenzen und Effekte, die sich aus der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen des SGB II für Personen mit Migrationshintergrund ergeben, systematisch analysiert und im Lichte der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Intention der Reform des ehemaligen Systems von Arbeitslosen- und Sozialhilfe bewertet werden. Dabei soll die besondere Lage der benannten Personengruppe auf dem Arbeitsmarkt auch unter dem Aspekt des Gender-Mainstreaming berücksichtigt werden. ... [mehr](#)

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insb. Gesundheitsökonomie

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 5328043, Fax +49 (0)391 5414258
e-mail: stefan.felder@ismhe.de

1. Leitung

Prof. Dr. rer. pol. S. Felder (geschäftsführender Direktor)

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. rer. pol. S. Felder

3. Forschungsprofil

- Theoretische und empirische Analysen in speziellen sozialpolitischen und gesundheitsökonomischen Bereichen
- Mikroökonomie im Gesundheitssektor (Patienten, Ärzte, Spitäler, Gesundheitspolitiker etc.)
- Interdisziplinärer und internationaler Forschungsansatz zur Lösung der Probleme
- Dienstleistungen für Dritte in Lehre und Forschung

Weitere Informationen zum Institut, zu Dissertationen und Veröffentlichungen finden Sie im Forschungsbericht der medizinischen Fakultät unter "Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie".

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Stefan Felder

Projektbearbeiter: Dipl. Vwn Dipl. Kff. Kristin Grabe

Förderer: Haushalt; 01.01.2003 - 31.12.2007

Ökonomische Überlegungen zur Adipositas

Weltweit ist eine Zunahme der Schwergewichtigkeit (Adipositas) zu beobachten. Eine ökonomische Erklärung für dieses Phänomen setzt an technologischen Änderungen an. Der relative Preis für Nahrungsmittel ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gesunken. Zudem hat im Übergang zur Dienstleistungsgesellschaft der Energieverbrauch der Individuen bei ihrer Arbeitstätigkeit deutlich abgenommen. Eine gestiegene Nahrungsaufnahme aufgrund gesunkener Preise verbunden mit dem Rückgang des Energieverbrauchs infolge einer eingeschränkten körperlichen Tätigkeit könnten für die Verbreitung von Adipositas verantwortlich sein. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Stefan Felder

Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Daniel Küssner

Förderer: Industrie; 01.07.2003 - 31.12.2007

Präferenzbasierte Bewertung von Arzneimitteln

Arzneimittel sind Produkte mit mehrdimensionalen Charakteristiken. Das Forschungsprojekt untersucht den Ansatz der Discrete Choice Analysis zur Bewertung von Arzneimitteln. Im Gegensatz zu generischen Instrumenten ist die Discrete Choice Analysis ein präferenzbasierter Ansatz zur Messung der Vorteile eines multiattributalen Produktes.

Projektleiter: Prof. Dr. Stefan Felder

Projektbearbeiter: Dipl. Kfm. Daniel Horvath

Förderer: Haushalt; 01.12.2003 - 31.12.2007

Regulierung des Arzneimittelmarktes

Der Arzneimittelvertrieb ist wie kaum ein anderes Berufsfeld von einer Fülle an Regulierungen geprägt. Es finden sich Gebote, Verbote sowie monetäre und nicht monetäre Vorschriften, die den Arbeitsablauf fast vollständig regeln. Zentrales Element der Regulierung ist das aus einer Informationsasymmetrie zwischen Arzt und Patient hinsichtlich der Wirkung von Arzneimitteln entstehende Prinzipal-Agenten-Problem. Hieraus erwächst nachgelagert die Schutzbedürftigkeit des Patienten vor einer Moral Hazard Situation des Arztes bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Stefan Felder

Projektbearbeiter: Thomas Mayrhofer

Förderer: Haushalt; 01.01.2007 - 31.12.2011

Zusammenhang von Lebenserwartung und Einkommen

Der Zusammenhang zwischen Einkommen und Gesundheit ist trotz jahrzehntelanger Forschung weiterhin nicht eindeutig geklärt. Insbesondere der Zusammenhang zwischen Einkommensungleichheit und Gesundheit bzw. Lebenserwartung ist dabei nach wie vor ein Streitthema. Das Projektziel beinhaltet eine Überprüfung der eingängigen Hypothesen sowohl aus theoretischer Sichtweise, als auch aus empirischer Sichtweise mit Hilfe von Längs-schnitts-Mikrodaten des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung am Beispiel Deutschlands. ... [mehr](#)

Strukturen ohne Projekte

Für folgende Strukturen existieren derzeit keine Projekte im Zeitraum 2007:

- Professur BWL, insb. Empirische Wirtschaftsforschung